



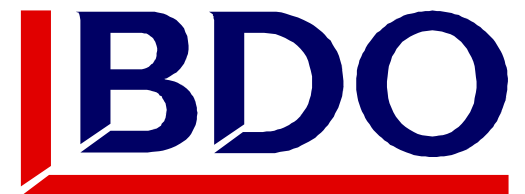
BDO Deutsche Warentreuhand AG

Studie zum Thema

„Bewertung von Patenten“

durchgeführt von TNS Emnid

Befragungszeitraum: 06.08.2007 bis 17.08.2007



Studiendesign

- | Zielgruppe:
technische Leiter / Leiter Entwicklung
- | Stichprobengröße:
n=150 Befragte
- | Befragungszeitraum:
6. August bis 17. August 2007
- | Methode:
Telefonische Befragung durch TNS Emnid
- | Eine Befragung im Auftrag von BDO Deutsche Warentreuhand AG

Executive summary: Die Ergebnisse im Überblick

Bedeutung von Patenten für das Unternehmen

Für mehr als drei Viertel der Befragten (79 Prozent) haben Patente eine große (44 Prozent) bzw. sehr große (35 Prozent) Bedeutung im Unternehmen. Ein Fünftel gibt an, Patente hätten eine weniger große bzw. keine Bedeutung (13 bzw. 7 Prozent).

Gründe für die geringe / keine Bedeutung von Patenten im Unternehmen

Ein Drittel der Befragten (35 Prozent) sagt aus, Patente seien in ihrem Unternehmen nicht notwendig. 19 Prozent sind der Ansicht, dass Patente keinen Schutz gewährleisten würden und je 16 Prozent finden, der Aufwand für Patente sei zu zeitaufwendig bzw. ihr Unternehmen habe keinen Nutzen von Patenten.

Executive summary: Die Ergebnisse im Überblick

Besitz gewerblicher Schutzrechte – Gebrauchsmuster

Gut die Hälfte der Befragten gibt an, sehr viele (2 Prozent), viele (11 Prozent) oder einige (39 Prozent) Patente für Gebrauchsmuster zu besitzen. 44 Prozent der befragten Unternehmen verfügen in diesem Bereich über nur wenige (27 Prozent) bzw. keine Schutzrechte (17 Prozent).

Besitz gewerblicher Schutzrechte – Geschmacksmuster

Die Mehrheit der Befragten sagt aus, ihr Unternehmen besitze entweder nur wenige (18 Prozent) bzw. keine Schutzrechte (60 Prozent) auf Geschmacksmuster. Lediglich ein Fünftel verfügt über einige (16 Prozent) bzw. viele oder sehr viele (1 bzw. 3 Prozent) Patente in diesem Sektor.

Executive summary: Die Ergebnisse im Überblick

Besitz gewerblicher Schutzrechte – Marken

Knapp die Hälfte der Befragten gibt an, ihr Unternehmen besitze sehr viele (5 Prozent), viele (16 Prozent) oder einige (23 Prozent) gewerbliche Schutzrechte auf Marken. Etwas mehr als 50 Prozent der befragten Unternehmen verfügen in diesem Bereich über wenige (28 Prozent) bzw. keine (27 Prozent) Patente.

Besitz gewerblicher Schutzrechte – Topographien

Nahezu keines der befragten Unternehmen (87 Prozent) verfügt über gewerbliche Schutzrechte für Topographien. Lediglich 3 Prozent der Befragten gaben an, einige bzw. wenige Patente in diesem Bereich zu halten.

Executive summary: Die Ergebnisse im Überblick

Zuständigkeit für Patentmanagement im Unternehmen

Bei 61 Prozent der befragten Unternehmen ist die Geschäftsführung für das Patentmanagement zuständig. Knapp die Hälfte (48 Prozent) gab an, bei ihnen liege die Verantwortung im Forschungsbereich bzw. der Forschungsabteilung. 42 Prozent der befragten Unternehmen verfügen sogar über eine eigene Patentabteilung bzw. einen Patentassessor während bei 23 Prozent die Rechtsabteilung für das Patentmanagement zuständig ist.

Derzeitiger Aufwand für das Patentmanagement

Knapp die Hälfte der befragten Unternehmen wendet weniger als 20 Mann-Tage pro Jahr für das Patentmanagement auf. Die übrigen Befragten schätzen den Aufwand in ihrem Unternehmen auf 21 bis 100 (19 Prozent), 100 bis 300 (11 Prozent) bzw. 300 bis 600 Mann-Tage (15 Prozent) ein.

Executive summary: Die Ergebnisse im Überblick

Beurteilung des Aufwandes für das Patentmanagement

Knapp zwei Drittel der Befragten (63 Prozent) sind der Ansicht, der Aufwand für das Management von Patenten sei – verglichen mit den Erfordernissen – als angemessen zu bewerten. Ein Fünftel findet, der Aufwand sei zu gering, d.h. diese Befragten sind der Meinung, man könne in ihrem Unternehmen durchaus mehr Zeit für das Patentmanagement aufwenden. 14 Prozent der Unternehmen schätzen den Aufwand demgegenüber als zu hoch ein.

Aussagen zum Patentmanagement – Ist-Zustand

Mehr als drei Viertel der Befragten (77 Prozent) sind der Meinung, die Aussage, die Verwendung von Patenten sei wichtig zur Blockierung von Wettbewerbern, treffe zu. Lediglich 23 Prozent stimmen dieser eher nicht (15 Prozent) bzw. überhaupt nicht zu (8 Prozent).

Executive summary: Die Ergebnisse im Überblick

Aussagen zum Patentmanagement – Ist-Zustand, Fortsetzung

43 Prozent der Befragten sind der Ansicht, dass sich durch Lizenzvergaben neue Märkte erschließen ließen. Etwas mehr als die Hälfte ist demgegenüber der Meinung, die o.g. Aussage treffe eher nicht (37 Prozent) bzw. überhaupt nicht (19 Prozent) zu.

Der Aussage „Der Erwerb fremder Patente dient der Erschließung neuer Märkte, Produkte oder Technologien“ stimmen 40 Prozent der Befragten zu. 57 Prozent sind der Meinung, diese treffe eher nicht (35 Prozent) bzw. überhaupt nicht (22 Prozent) zu.

Knapp ein Drittel (27 Prozent) der Unternehmen ist der Ansicht, dass sich durch den Erwerb fremder Patente die Kosten der eigenen F&E-Abteilung reduzieren lassen würden. 68 Prozent stimmen mit dieser Auffassung nicht überein.

Executive summary: Die Ergebnisse im Überblick

Aussagen zum Patentmanagement – Ist-Zustand, Fortsetzung

Der Aussage, dass sich durch aktives Patentmanagement eine Verbesserung der Finanzierungssituation erreichen ließe, stimmen 41 Prozent der Befragten zu. Etwas mehr als die Hälfte der Unternehmen (53 Prozent) schließt sich dieser Behauptung nicht an.

Aussagen zum Patentmanagement – in Zukunft

Auch auf die zukünftige Entwicklung ihres Unternehmens bezogen sind knapp drei Viertel der Befragten (71 Prozent) der Meinung, die Aussage, „Die Verwendung von Patenten zur Blockierung von Wettbewerbern ist wichtig“ treffe sehr (34 Prozent) bzw. eher (37 Prozent) zu. Knapp ein Drittel stimmt eher nicht (22 Prozent) bzw. überhaupt nicht zu (7 Prozent).

Executive summary: Die Ergebnisse im Überblick

Aussagen zum Patentmanagement – in Zukunft

47 Prozent der Befragten sind der Ansicht, dass sich durch Lizenzvergaben für ihr Unternehmen in Zukunft neue Märkte erschließen ließen. Demgegenüber denkt die Hälfte der Unternehmen (51 Prozent), die Vergabe von Patenten werde sich in Zukunft eher nicht bzw. überhaupt nicht auf die Erschließung neuer Märkte für ihr Unternehmen auswirken.

Der Aussage „Der Erwerb fremder Patente dient der Erschließung neuer Märkte, Produkte oder Technologien“ stimmen in Bezug auf die Zukunft ihres Unternehmens 43 Prozent der Befragten zu. 54 Prozent sind der Meinung, diese treffe eher nicht bzw. überhaupt nicht zu.

Executive summary: Die Ergebnisse im Überblick

Aussagen zum Patentmanagement – in Zukunft, Fortsetzung

Dass sich durch den Erwerb fremder Patente die Kosten der eigenen F&E-Abteilung senken ließen, finden ca. ein Drittel der befragten Unternehmen (32 Prozent). Die Mehrheit ist allerdings der Ansicht, dies treffe eher nicht (45 Prozent) bzw. überhaupt nicht (20 Prozent) zu.

47 Prozent der Befragten sind der Meinung, dass sich durch aktives Patentmanagement eine Verbesserung der Finanzierungssituation erreichen ließe. Knapp die Hälfte der Unternehmen (48 Prozent) stimmt dieser Aussage nicht zu.

Executive summary: Die Ergebnisse im Überblick

Monetäre Bewertung von Patenten

55 Prozent der Befragten, für deren Unternehmen Patente eine (sehr) große Bedeutung haben, geben an, dass diese monetär bewertet würden. In 38 Prozent der Fälle werden Patente nicht bewertet.

Gründe für die Nichtbewertung von Patenten

Als Grund für die Nichtbewertung von Patenten gibt die überwiegende Mehrheit der Befragten (84 Prozent) an, Patente seien in ihrem Unternehmen nicht hinreichend genau quantifizierbar. Jeweils knapp die Hälfte sagt aus, dass Patente im Unternehmen nur für die eigene Produktion genutzt würden, was eine Bewertung unnötig mache (49 Prozent), dass sich das Unternehmen bisher noch nicht mit der Bewertung von Patenten befasst habe (47 Prozent) bzw. dass für die Bewertung keine Ressourcen zur Verfügung stünden (44 Prozent).

Executive summary: Die Ergebnisse im Überblick

Zuständigkeit für die Bewertung von Patenten

Bei den Unternehmen, in denen Patente monetär bewertet werden, gab jeweils die Hälfte der Befragten an, bei ihnen sei entweder die Geschäftsführung (53 Prozent), die Patentabteilung bzw. der Patentassessor (52 Prozent) oder ein Bewertungsteam mit abteilungsübergreifender Besetzung (52 Prozent) für die Bewertung zuständig.

Im Bewertungsteam vertretende Abteilungen

Die am häufigsten im Bewertungsteam vertretenden Abteilungen sind „Forschung und Entwicklung“ (41 Prozent), Geschäftsführung (26 Prozent), Controlling (21 Prozent), Patentabteilung (21 Prozent) und die jeweilige Abteilung, die für Technik, Fertigung, Produktion und Vertrieb (21 Prozent) zuständig ist.

Executive summary: Die Ergebnisse im Überblick

Methoden zur Bewertung von immateriellen Vermögenswerten

Die folgenden vier Methoden werden am häufigsten zur Bewertung von immateriellen Vermögenswerten verwendet:

- Marktpreise auf aktivem Markt (34 Prozent)
- Methode der Lizenzpreisanalogie (31 Prozent)
- Analogiemethoden (30 Prozent)
- Wiederbeschaffungskostenmethode (27 Prozent)

Executive summary: Die Ergebnisse im Überblick

Beurteilung der Methoden zur Bewertung von immateriellen Vermögenswerten

Jeweils ca. die Hälfte der Befragten beurteilt die folgenden Methoden als geeignet bzw. sehr geeignet für die Bewertung von Patenten:

- Marktpreise auf aktivem Markt (58 Prozent)
- Analogiemethoden (49 Prozent)
- Methode der Lizenzpreisanalogie (49 Prozent)
- Wiederbeschaffungskostenmethode (48 Prozent)
- Mehrgewinnmethode (43 Prozent)

Executive summary: Die Ergebnisse im Überblick

Demgegenüber werden die „Methode der unmittelbaren Cash Flow-Prognose“, die Residualwertmethode sowie die Reproduktionskostenmethode von ca. drei Viertel der Befragten als nur bedingt bzw. wenig geeignet zur monetären Bewertung von immateriellen Vermögenswerten beurteilt.

Insgesamt fällt auf, dass keine der derzeit gängigen Methoden von der überwiegenden Mehrheit der befragten Fachleute als sehr geeignet bzw. geeignet zur Bewertung von immateriellen Vermögenswerten bewertet wird.

Executive summary: Die Ergebnisse im Überblick

Nutzungen der Patentbewertungen

Knapp die Hälfte der Befragten (43 Prozent) nutzt die Patentbewertung auch für die Steuerung von F&E-Aktivitäten. Während 38 Prozent angeben, diese außerdem für die Lizenzierung von Patenten zu verwenden, sagt knapp ein Drittel aus, die Bewertung immaterieller Vermögenswerte darüber hinaus für die Weitergabe von Patenten an Dritte zu nutzen.

Verbesserungsbedarf im Hinblick auf die Bewertung von Patenten

Lediglich 15 Prozent der befragten Unternehmen sehen überhaupt Verbesserungsbedarf bei der Bewertung von Patenten und zwar im Hinblick auf die Patentrecherchen bzw. die Patentbewertung im Allgemeinen. Demgegenüber ist knapp die Hälfte der Meinung, es gebe keinen Verbesserungsbedarf.

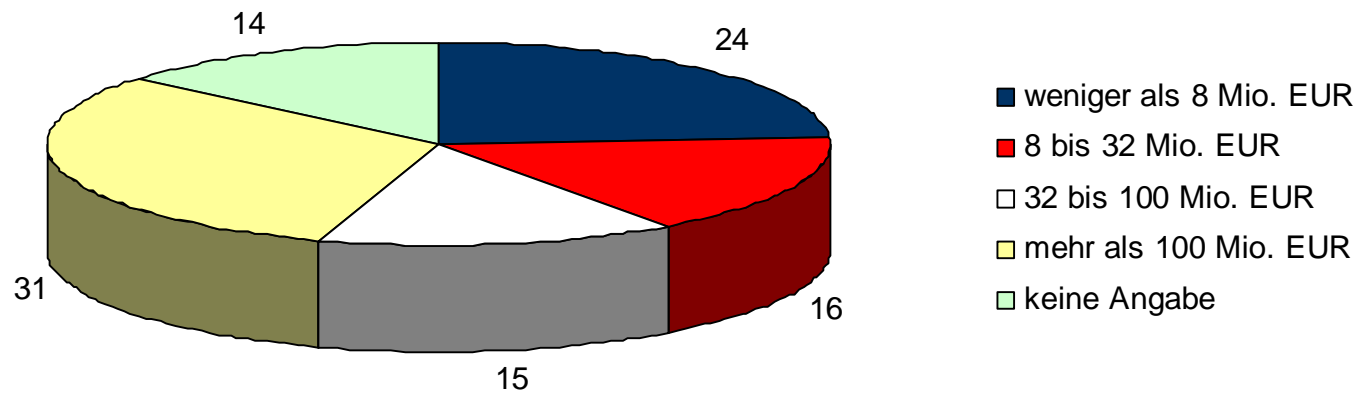
Executive summary: Die Ergebnisse im Überblick

Beratungsbedarf im Hinblick auf die Bewertung von Patenten

Nur ein Fünftel der befragten Experten sieht weiteren Beratungsbedarf im Hinblick auf die Bewertung von Patenten, z.B. in Bezug auf die unterschiedlichen Methoden oder die Regeln für die Patentbewertung. 59 Prozent geben an, diesbezüglich keinen weiterführenden Beratungsbedarf zu haben.

Überblick 1: Unternehmensgröße

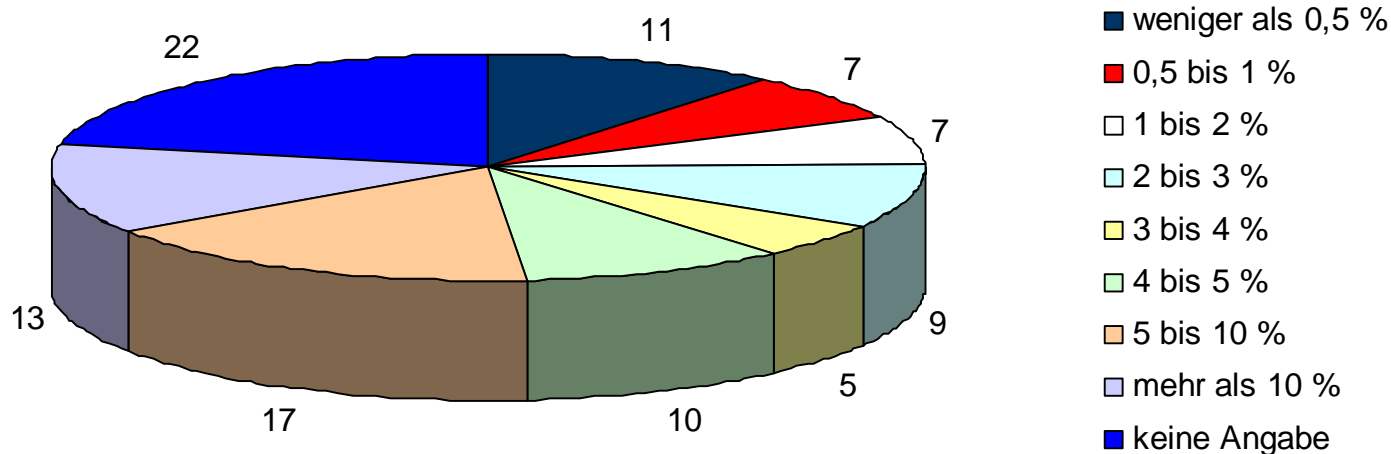
Jahresumsatz der befragten Unternehmen in Mio. EUR



Basis: 150 Befragte (= 100%)

Überblick 2: Anteil der Kosten für F&E am Umsatz

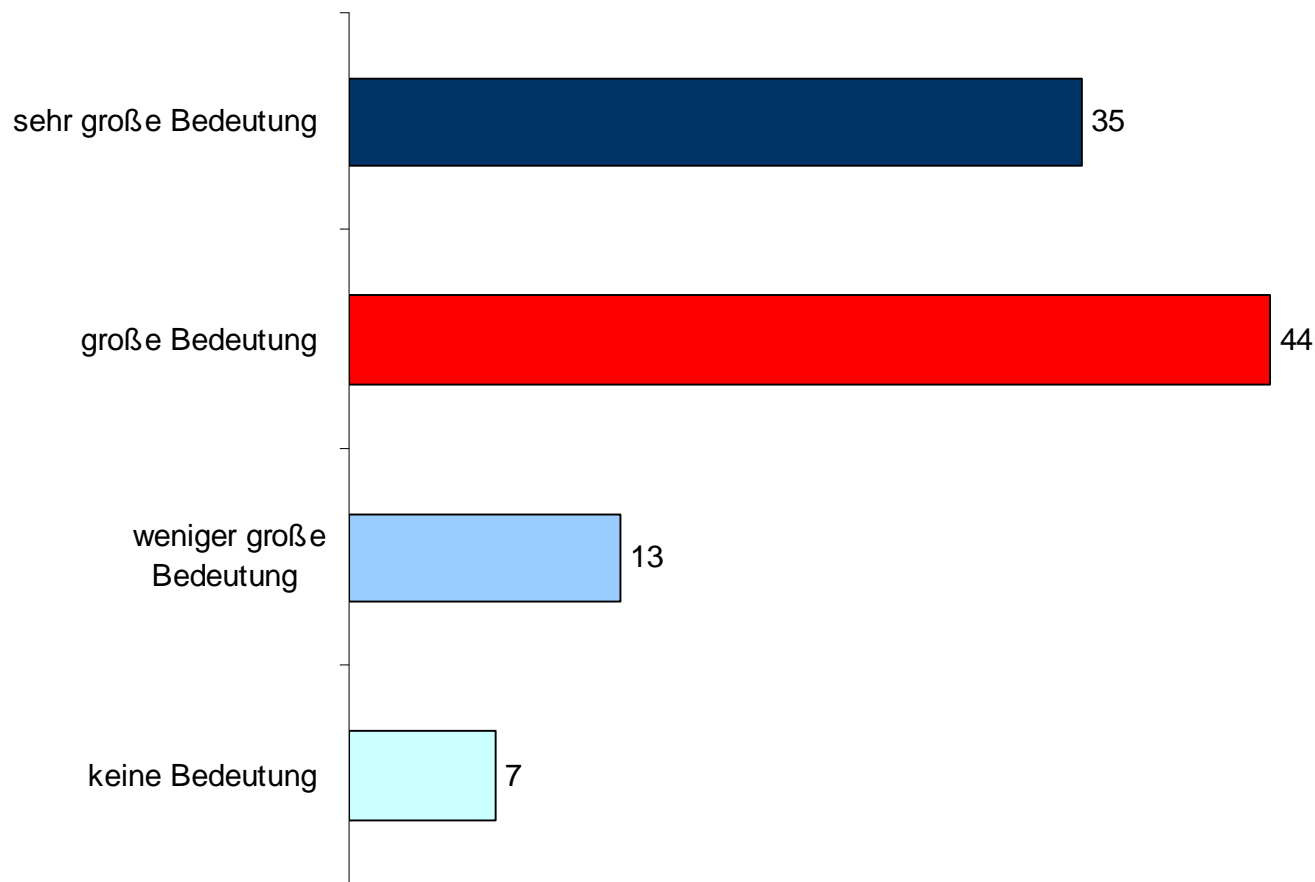
Wie viel Prozent machen die Forschungs- und Entwicklungskosten Ihres Unternehmens verglichen mit dem Umsatz aus?



Basis: 150 Befragte (= 100%)

Bedeutung von Patenten

Tab. 1: Welche Bedeutung haben Patente in Ihrem Unternehmen?



Für mehr als drei Viertel der Befragten (79 Prozent) haben Patente eine (sehr) große Bedeutung im Unternehmen.

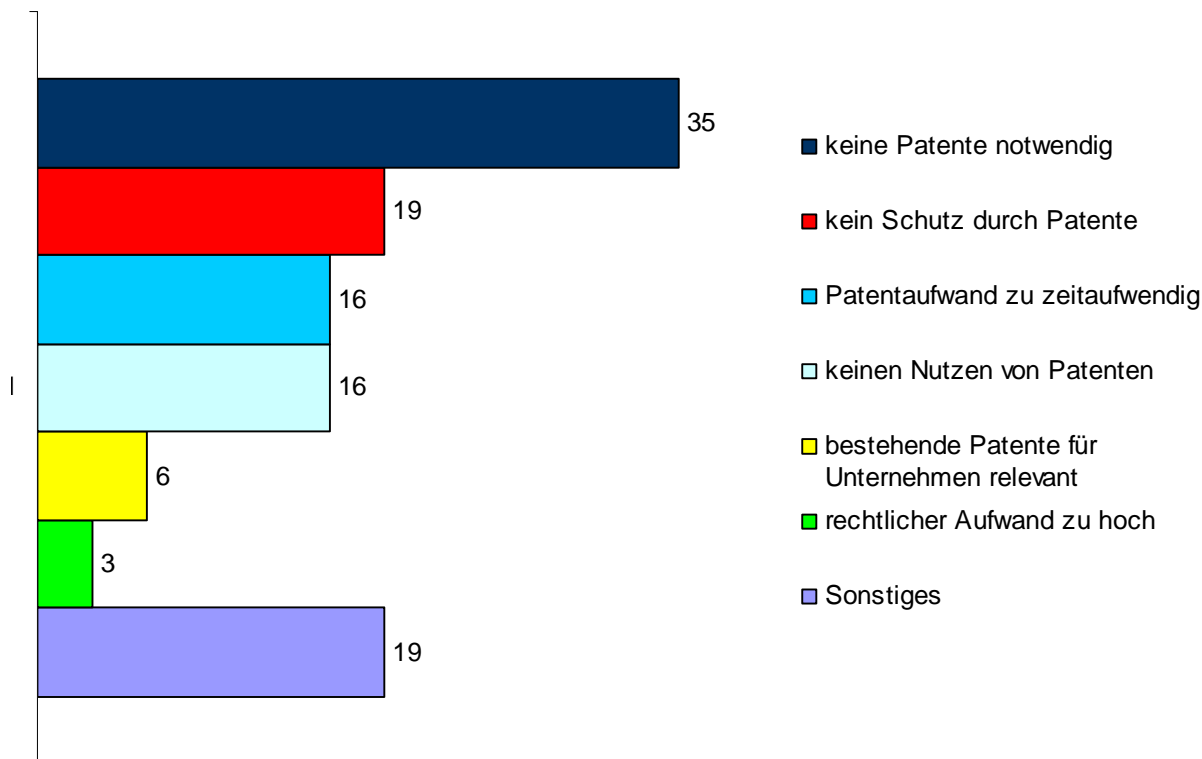
Ein Fünftel gibt an, Patente hätten eine weniger große bzw. keine Bedeutung (13 bzw. 7 Prozent).

Basis: 150 Befragte (= 100%)

Gründe für geringe / keine Bedeutung von Patenten

Tab. 2: Warum messen Sie Patenten eine weniger große bzw. keine Bedeutung zu?

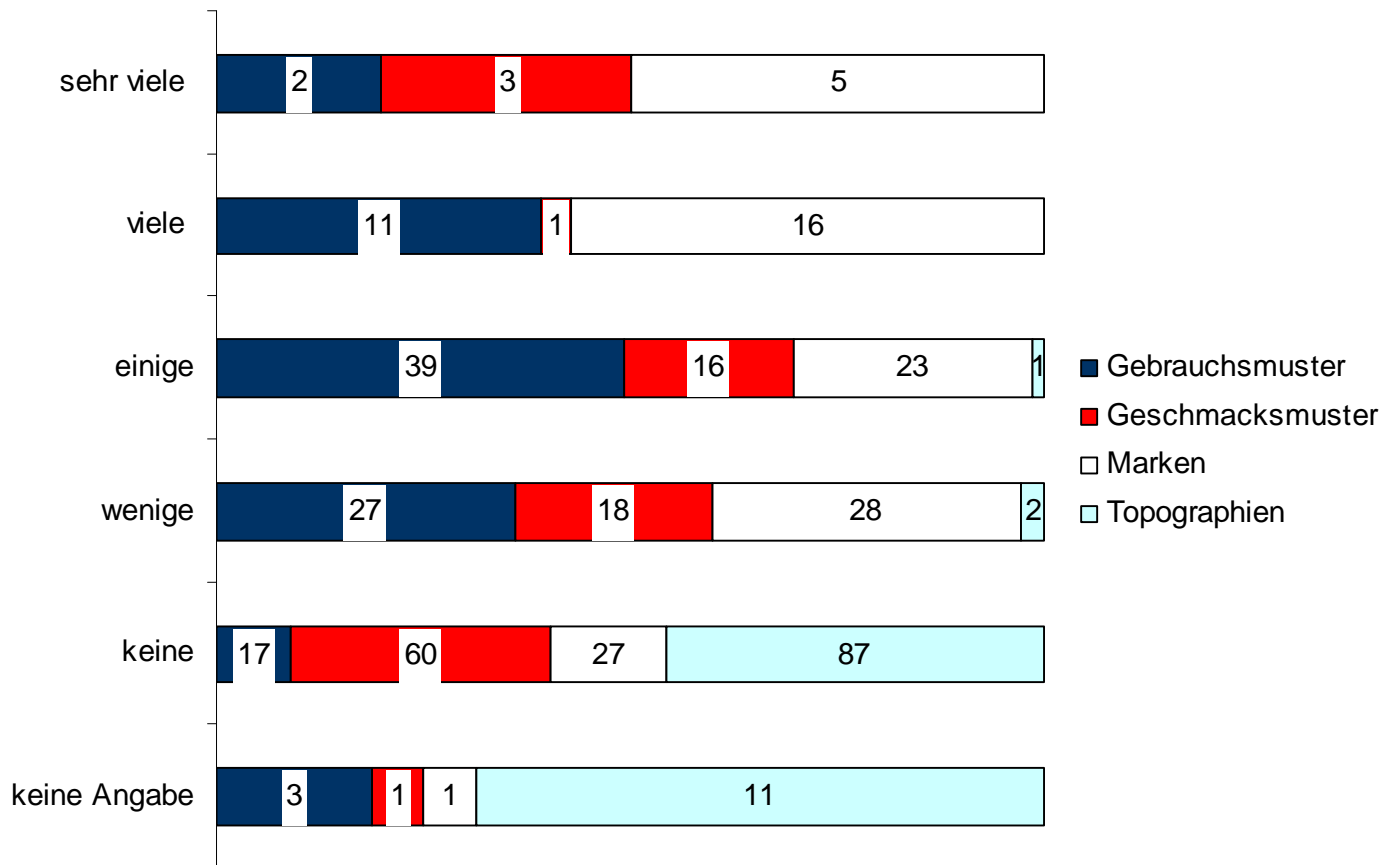
Selektion: Unternehmen, die Patenten eine weniger große oder keine Bedeutung beimessen



Basis: 31 Befragte (= 100%)

Besitz gewerblicher Schutzrechte

Tab. 3: Wie viele der folgenden gewerblichen Schutzrechte besitzt Ihr Unternehmen?

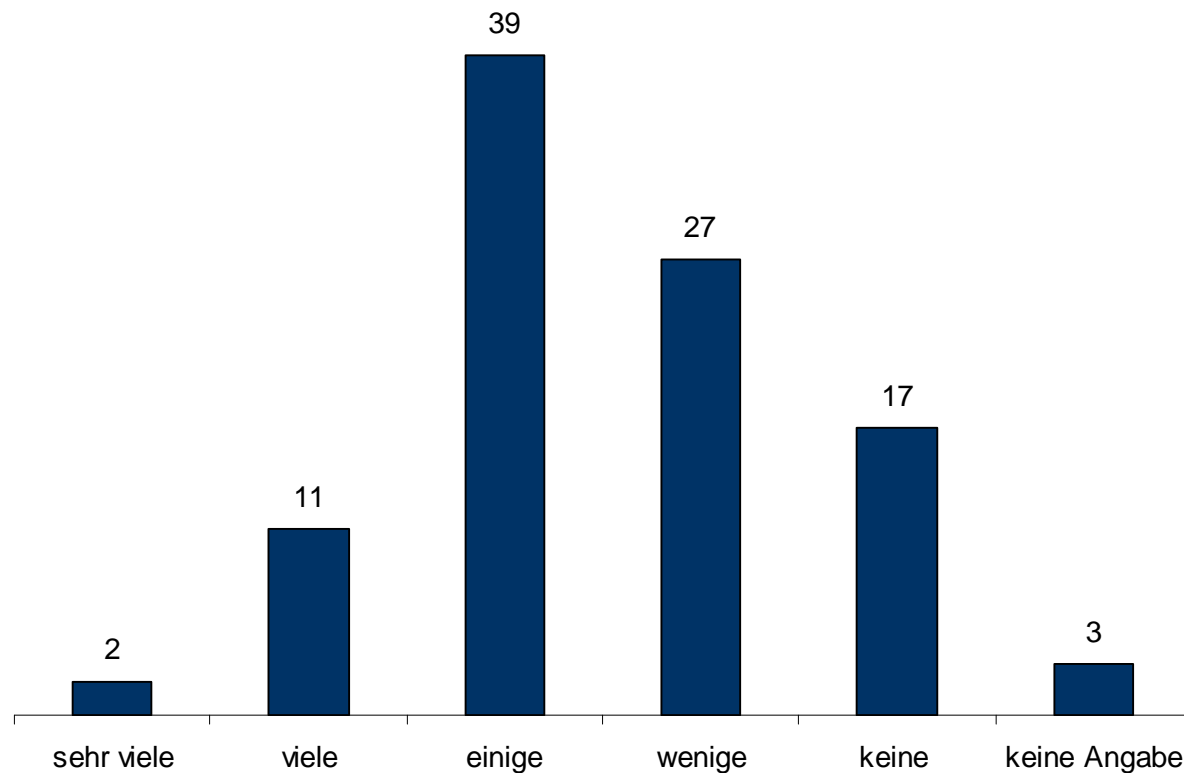


Basis: 150 Befragte (= 100%)

Besitz gewerblicher Schutzrechte

Tab. 3: Wie viele der folgenden gewerblichen Schutzrechte besitzt Ihr Unternehmen?

Gebrauchsmuster

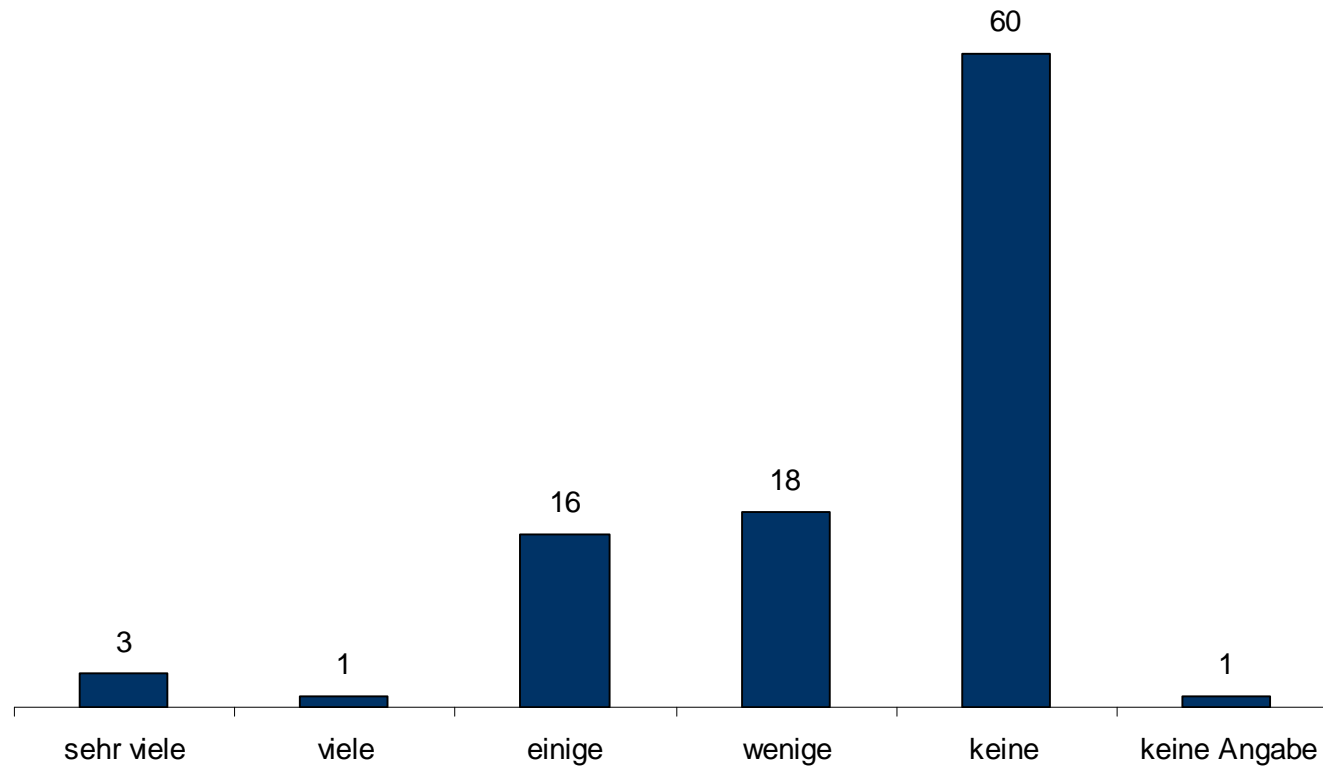


Basis: 150 Befragte (= 100%)

Besitz gewerblicher Schutzrechte

Tab. 3: Wie viele der folgenden gewerblichen Schutzrechte besitzt Ihr Unternehmen?

Geschmacksmuster

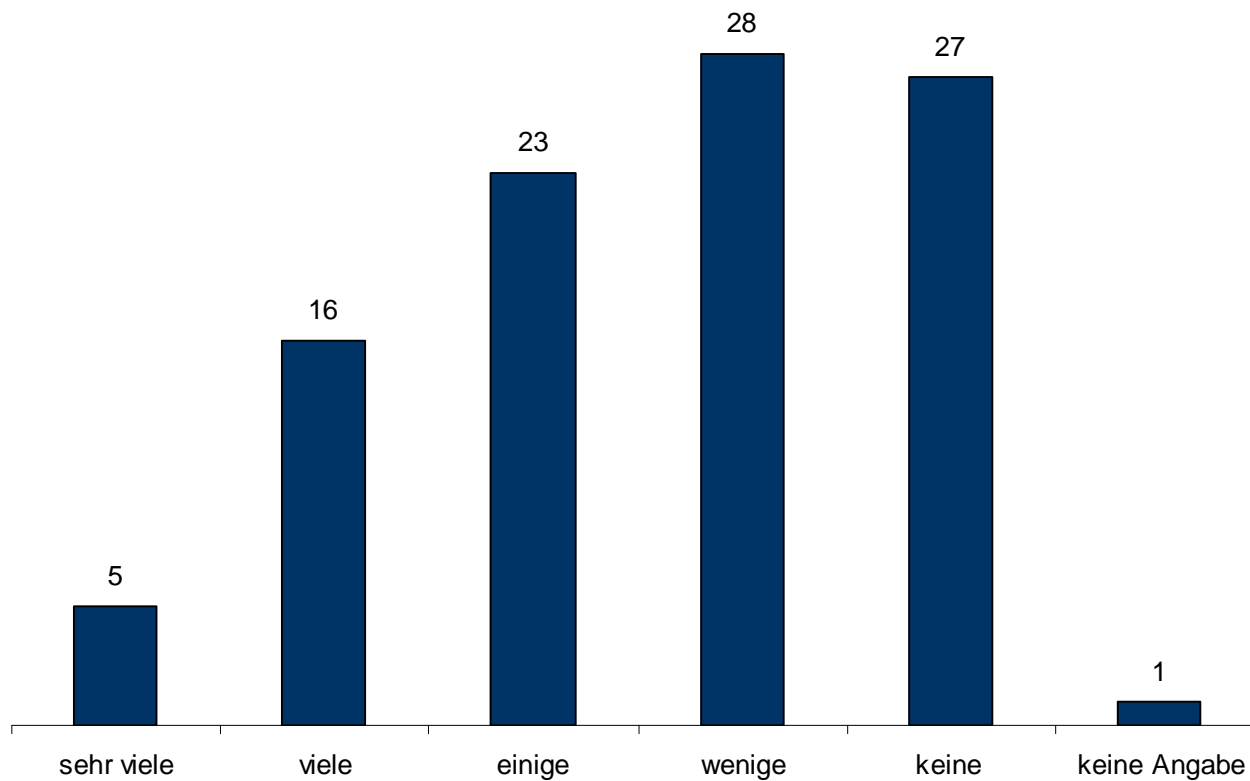


Basis: 150 Befragte (= 100%)

Besitz gewerblicher Schutzrechte

Tab. 3: Wie viele der folgenden gewerblichen Schutzrechte besitzt Ihr Unternehmen?

Marken

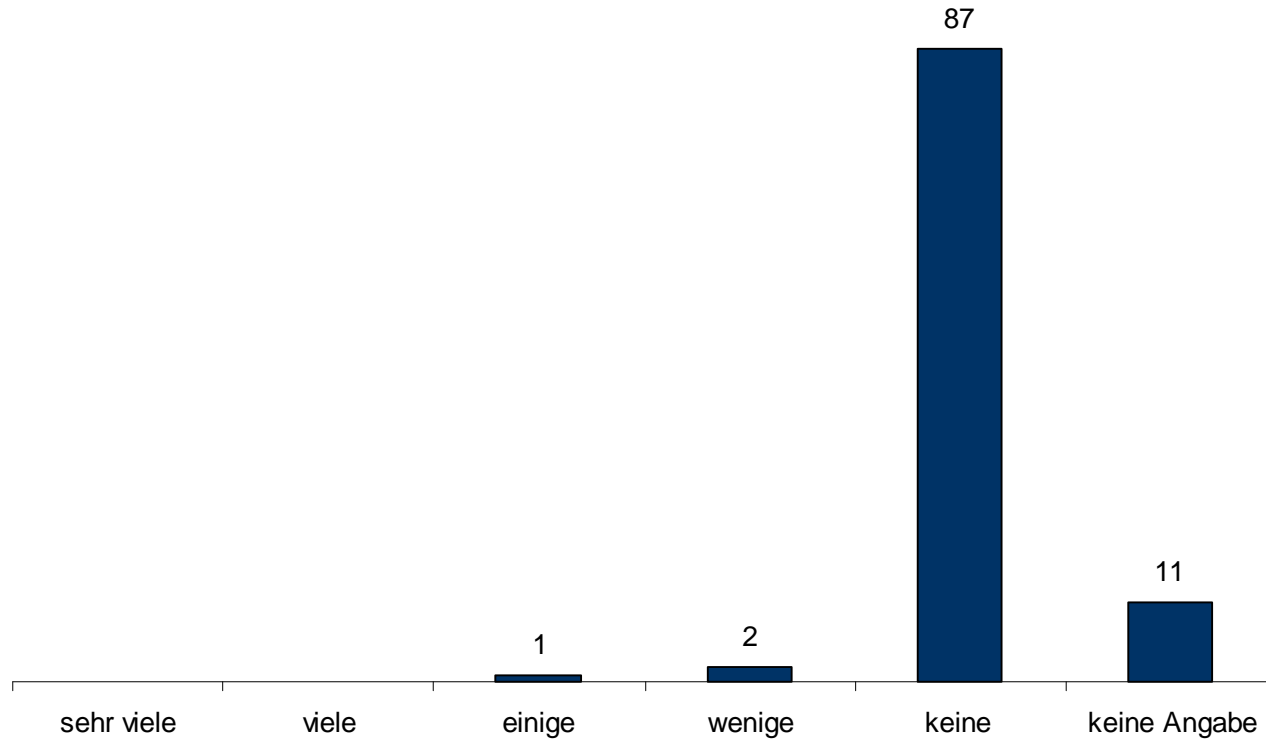


Basis: 150 Befragte (= 100%)

Besitz gewerblicher Schutzrechte

Tab. 3: Wie viele der folgenden gewerblichen Schutzrechte besitzt Ihr Unternehmen?

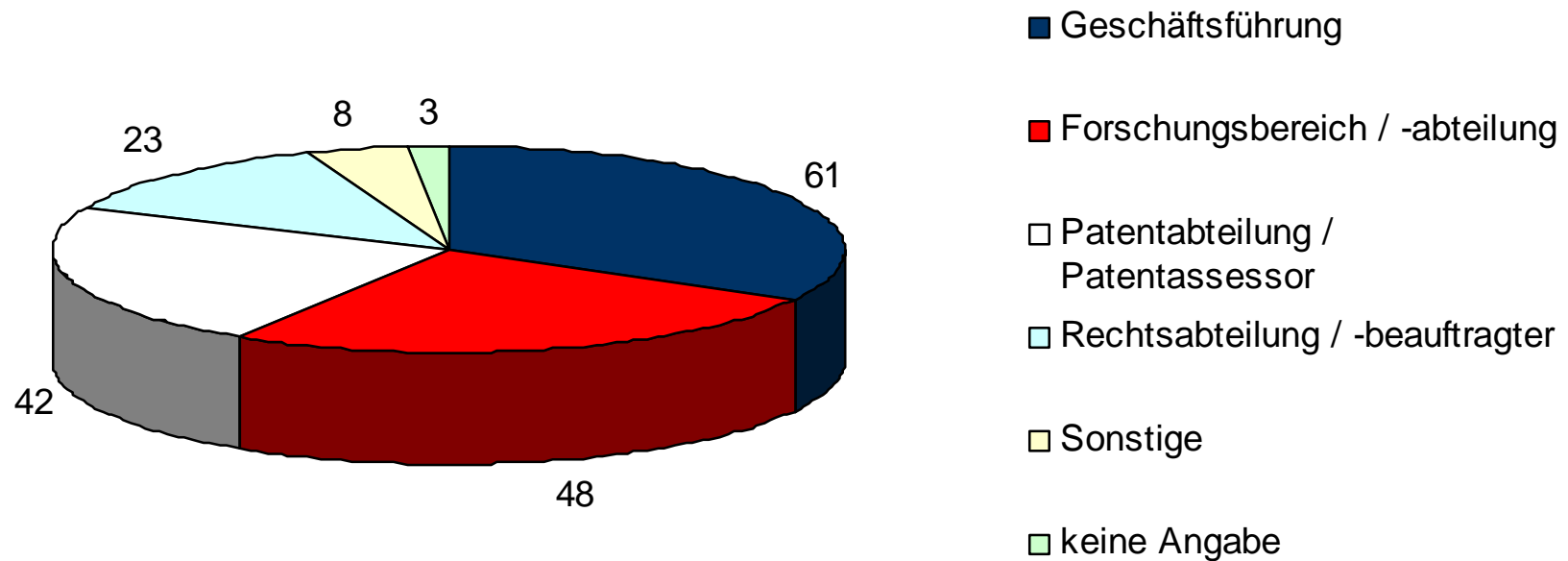
Topographien



Basis: 150 Befragte (= 100%)

Zuständigkeit für das Patentmanagement im Unternehmen

Tab. 4: Wer ist in Ihrem Unternehmen für das Patentmanagement zuständig?

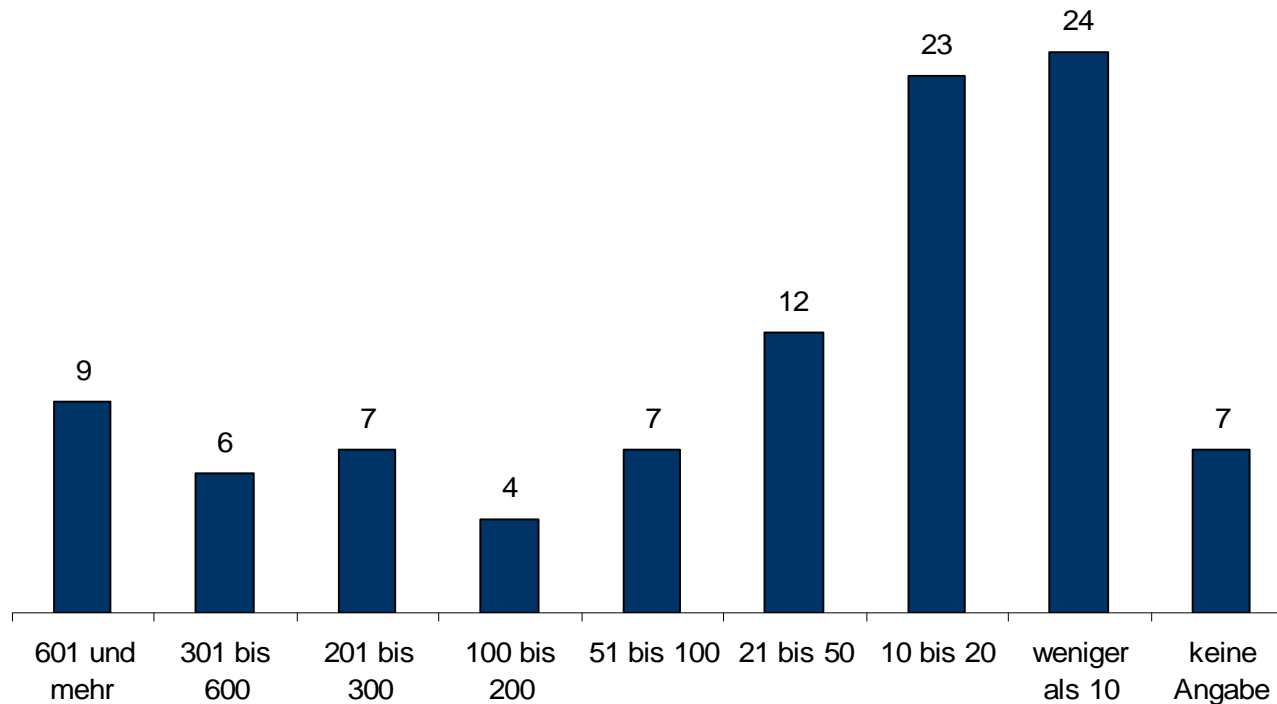


Basis: 150 Befragte (= 100%)

Derzeitiger Aufwand für das Patentmanagement

Tab. 5: Wie hoch schätzen Sie den derzeitigen Aufwand Ihres Unternehmens, der mit dem Patentmanagement verbunden ist, ein? Würden Sie sagen...?

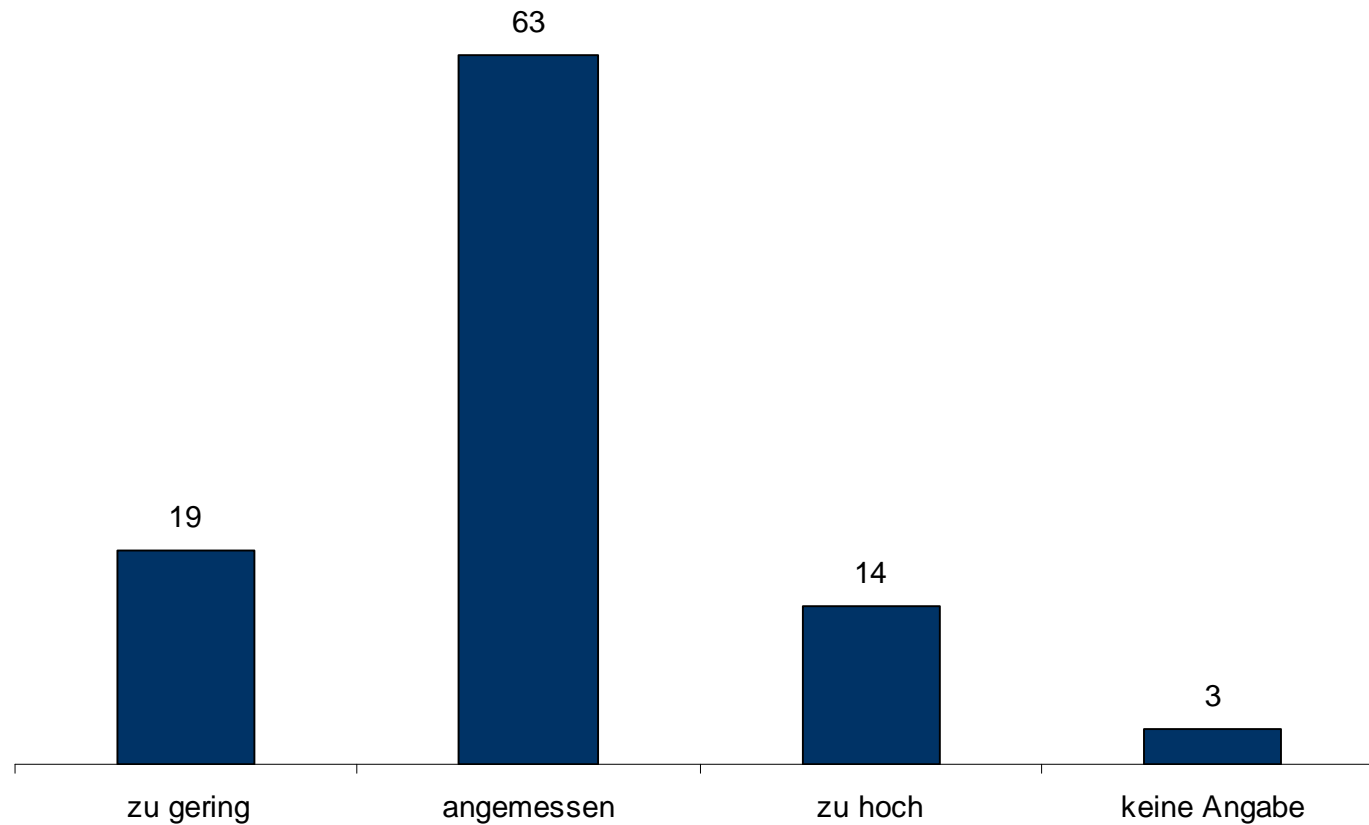
Angabe in Mann-Tagen pro Jahr



Basis: 150 Befragte (= 100%)

Beurteilung des Aufwandes für das Patentmanagement

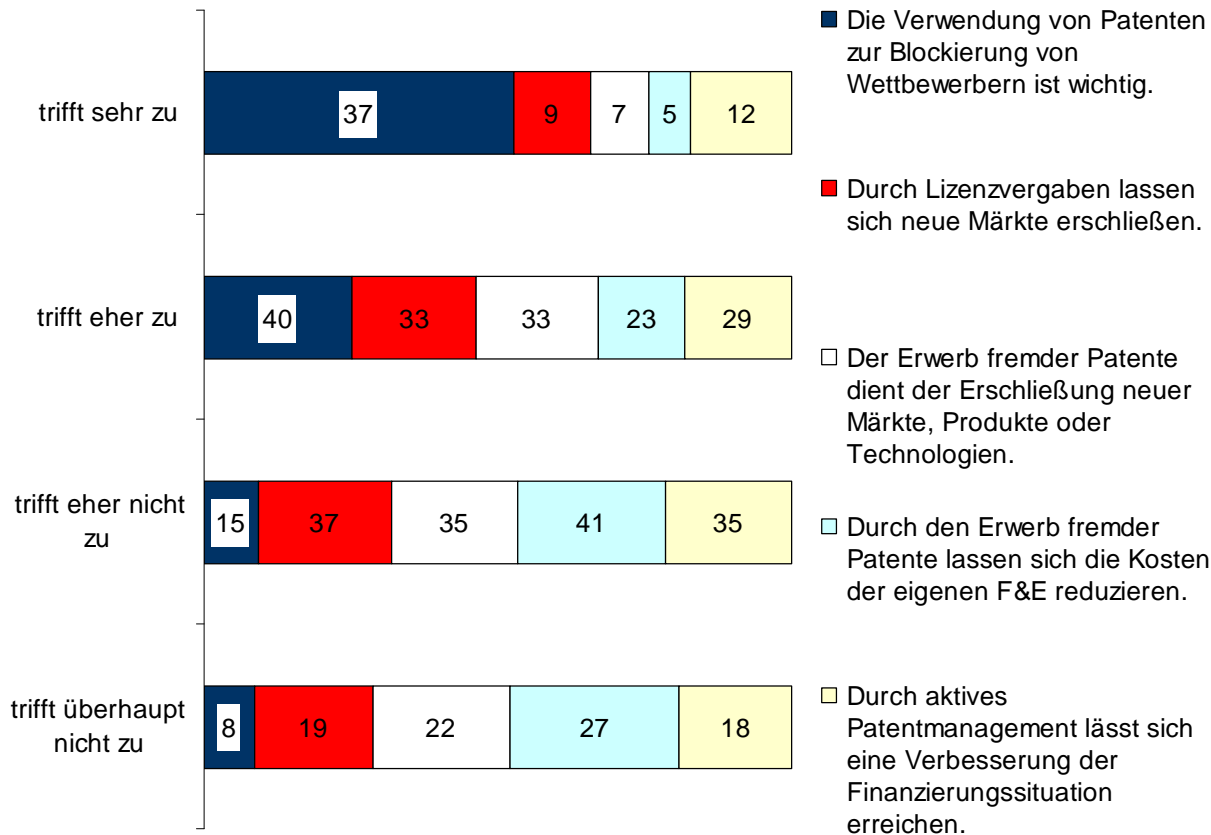
Tab. 6: Wie beurteilen Sie den derzeitigen Aufwand für das Patentmanagement verglichen mit den Erfordernissen. Würden Sie sagen, der Aufwand ist...



Basis: 150 Befragte (= 100%)

Aussagen zum Patentmanagement – Ist-Zustand

Tab. 7: Ich lese Ihnen nun verschiedene Aussagen zu Bereichen des Patentmanagements vor. Bitte beurteilen Sie, inwiefern diese Aussagen auf Ihr Unternehmen derzeit zutreffen oder nicht.



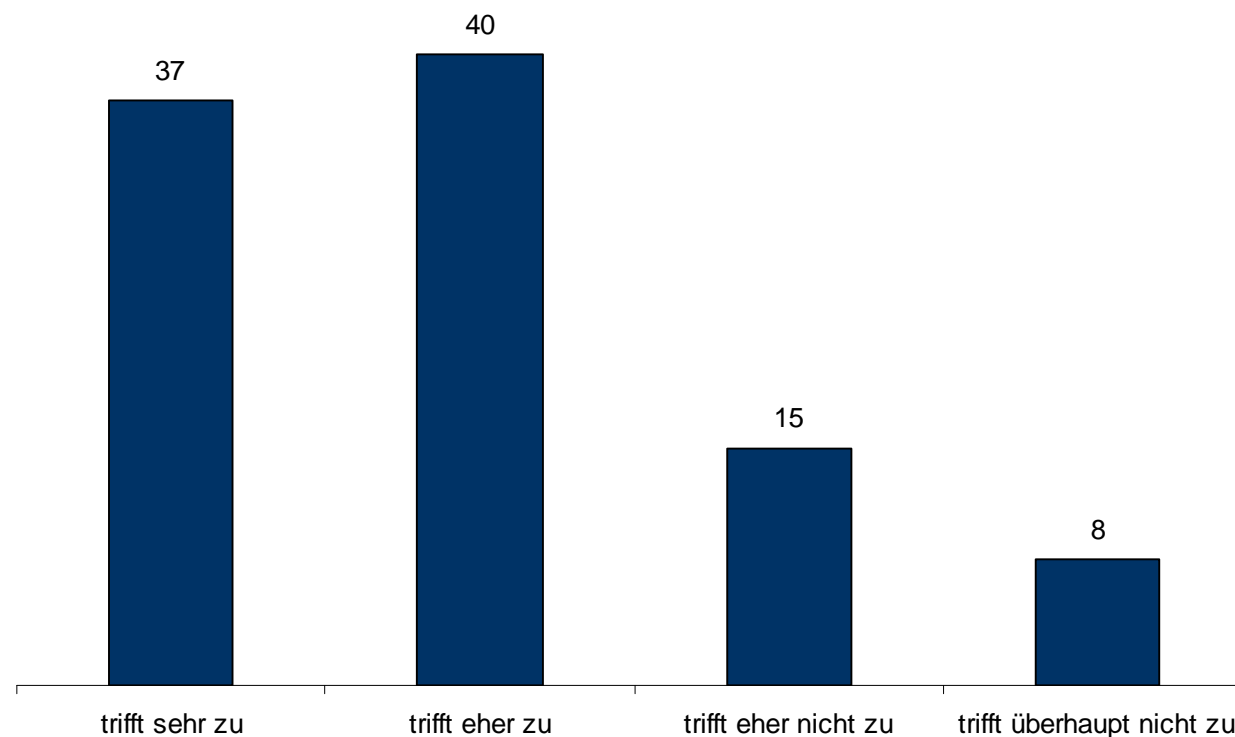
Basis: 150 Befragte (= 100%)



Aussagen zum Patentmanagement – Ist-Zustand

Tab. 7: Ich lese Ihnen nur verschiedene Aussagen zu Bereichen des Patentmanagements vor. Bitte beurteilen Sie, inwiefern diese Aussagen auf Ihr Unternehmen derzeit zutreffen oder nicht.

Die Verwendung von Patenten zur Blockierung von Wettbewerbern ist wichtig.

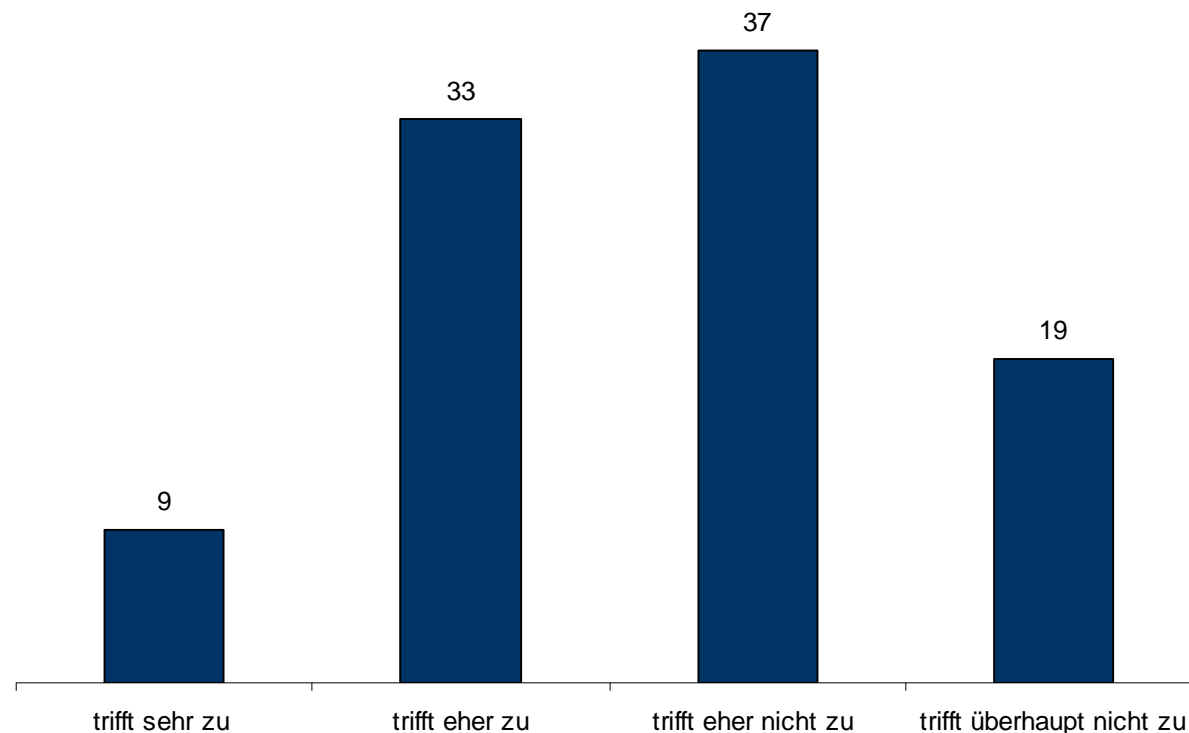


Basis: 150 Befragte (= 100%)

Aussagen zum Patentmanagement – Ist-Zustand

Tab. 7: Ich lese Ihnen nur verschiedene Aussagen zu Bereichen des Patentmanagements vor. Bitte beurteilen Sie, inwiefern diese Aussagen auf Ihr Unternehmen derzeit zutreffen oder nicht.

Durch Lizenzvergaben lassen sich neue Märkte erschließen.

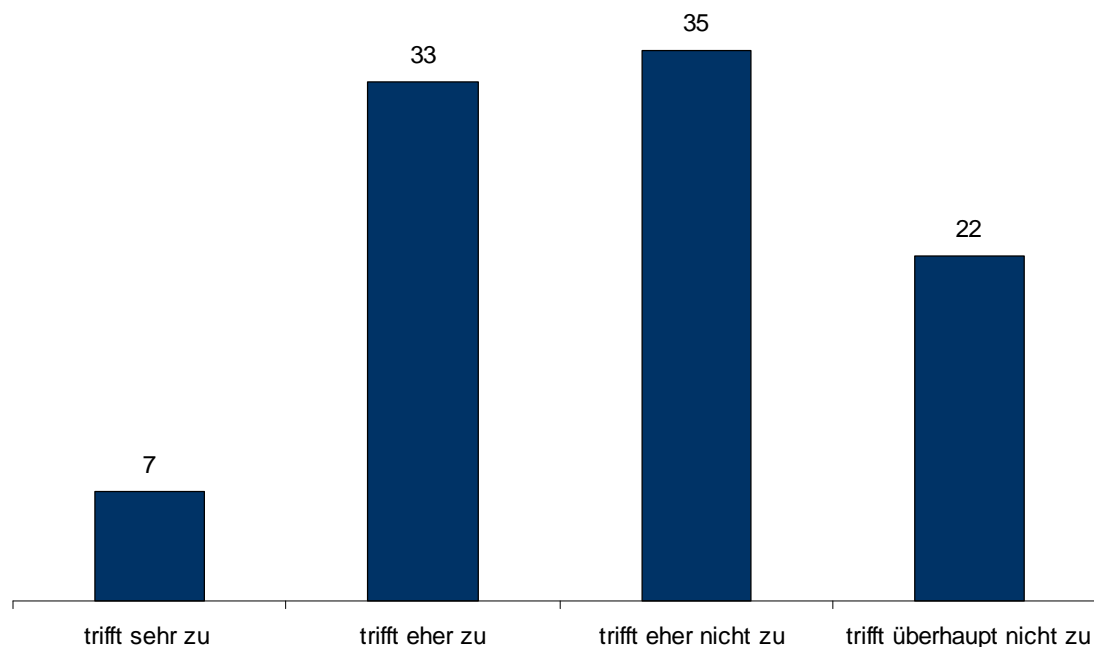


Basis: 150 Befragte (= 100%)

Aussagen zum Patentmanagement – Ist-Zustand

Tab. 7: Ich lese Ihnen nur verschiedene Aussagen zu Bereichen des Patentmanagements vor. Bitte beurteilen Sie, inwiefern diese Aussagen auf Ihr Unternehmen derzeit zutreffen oder nicht.

Der Erwerb fremder Patente dient der Erschließung neuer Märkte, Produkte oder Technologien.

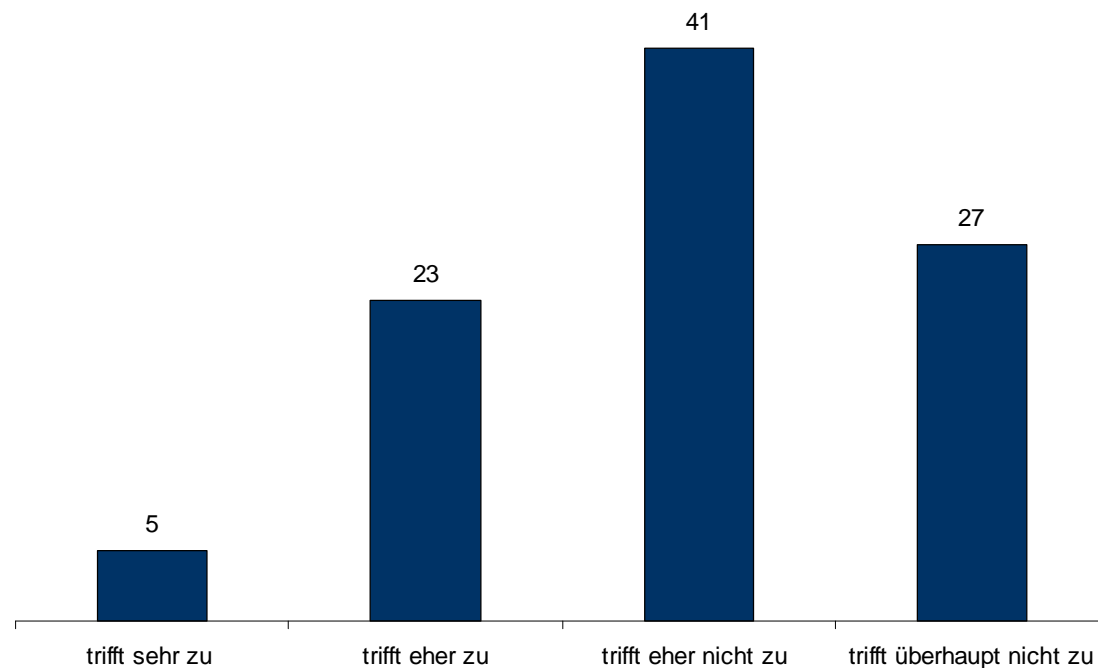


Basis: 150 Befragte (= 100%)

Aussagen zum Patentmanagement – Ist-Zustand

Tab. 7: Ich lese Ihnen nur verschiedene Aussagen zu Bereichen des Patentmanagements vor. Bitte beurteilen Sie, inwiefern diese Aussagen auf Ihr Unternehmen derzeit zutreffen oder nicht.

Durch den Erwerb fremder Patente lassen sich die Kosten der eigenen F&E reduzieren.

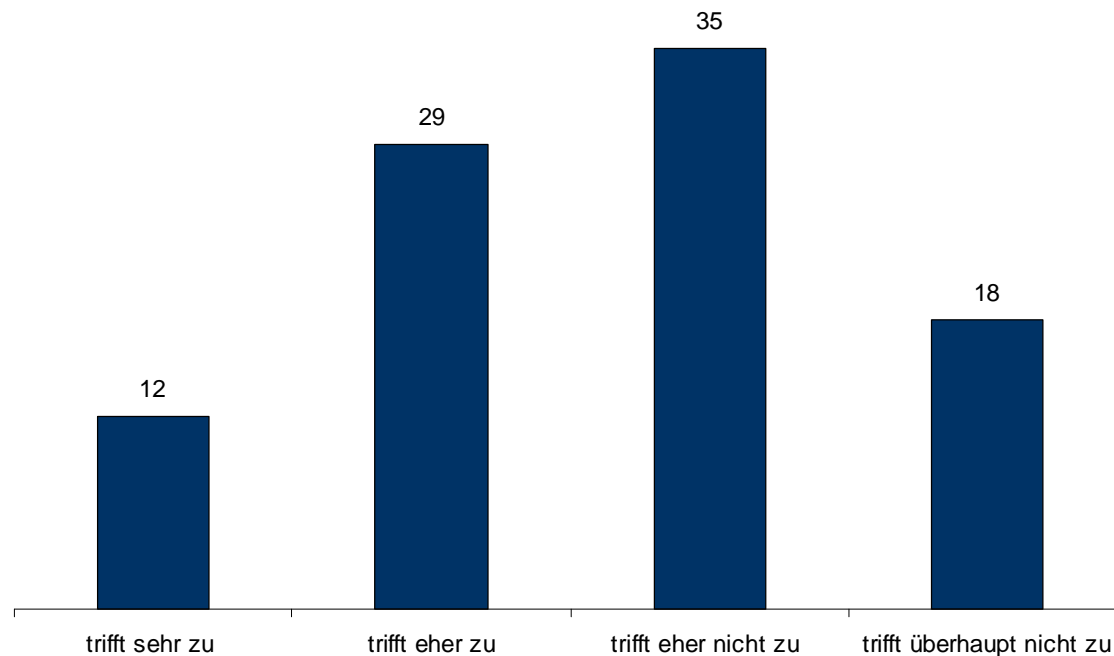


Basis: 150 Befragte (= 100%)

Aussagen zum Patentmanagement – Ist-Zustand

Tab. 7: Ich lese Ihnen nur verschiedene Aussagen zu Bereichen des Patentmanagements vor. Bitte beurteilen Sie, inwiefern diese Aussagen auf Ihr Unternehmen derzeit zutreffen oder nicht.

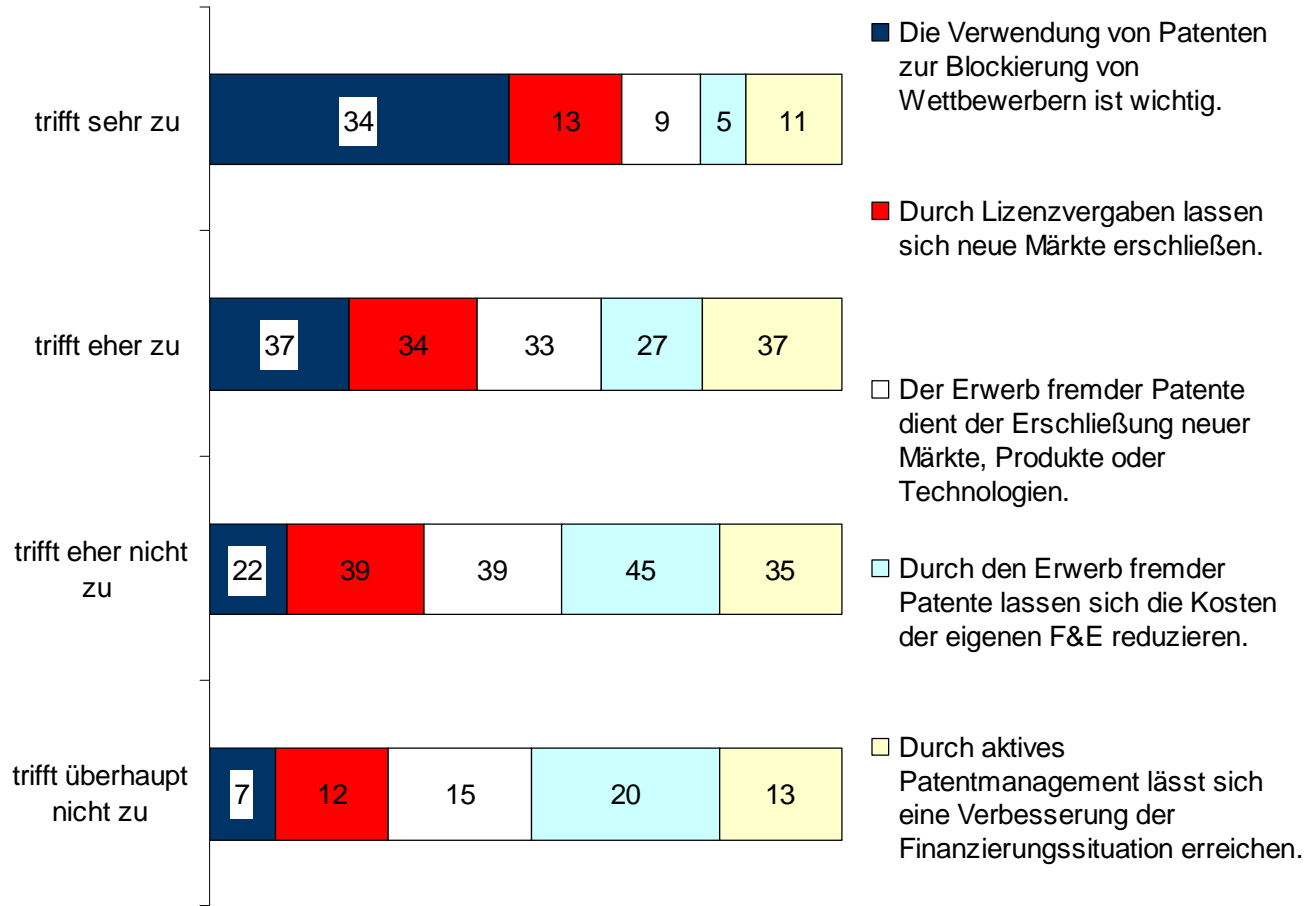
Durch aktives Patentmanagement lässt sich eine Verbesserung der Finanzierungssituation erreichen.



Basis: 150 Befragte (= 100%)

Aussagen zum Patentmanagement – in Zukunft

Tab. 8: Und wie beurteilen Sie diese Punkte für Ihr Unternehmen in der Zukunft?



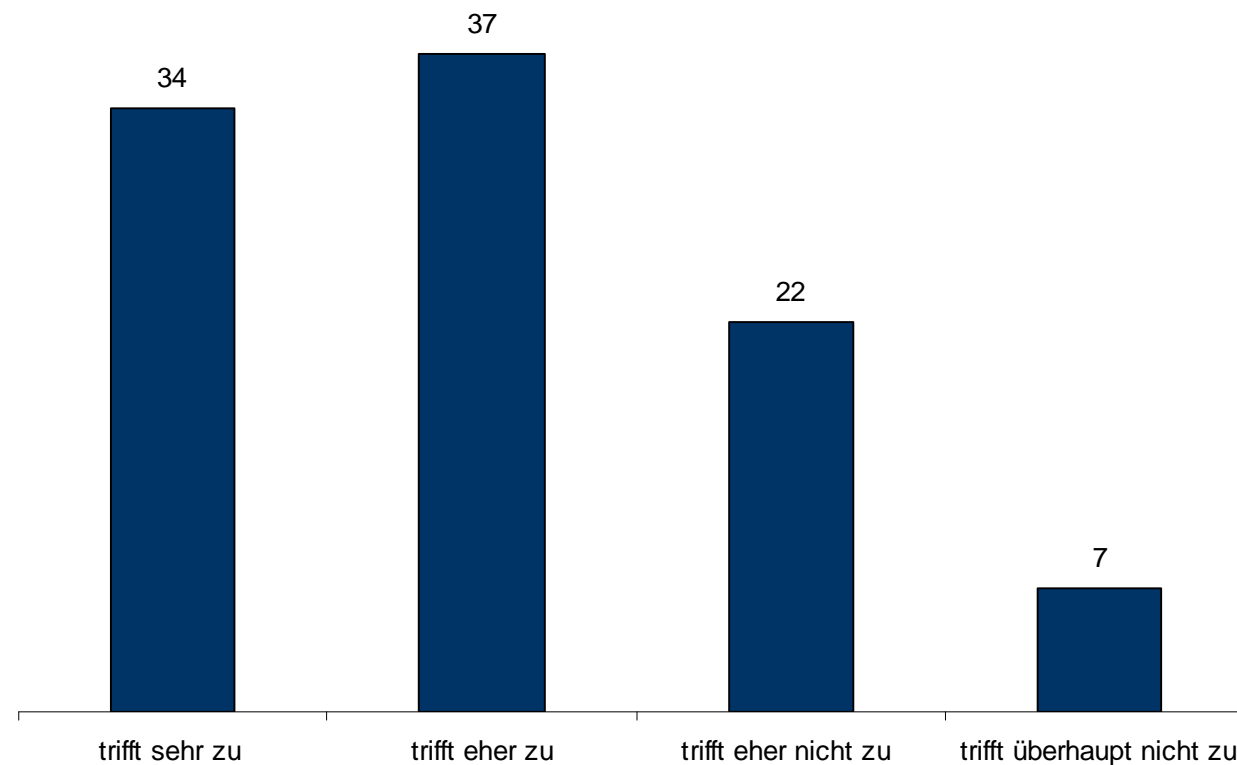
Basis: 150 Befragte (= 100%)



Aussagen zum Patentmanagement – in Zukunft

Tab. 8: Und wie beurteilen Sie diese Punkte für Ihr Unternehmen in der Zukunft?

Die Verwendung von Patenten zur Blockierung von Wettbewerbern ist wichtig.

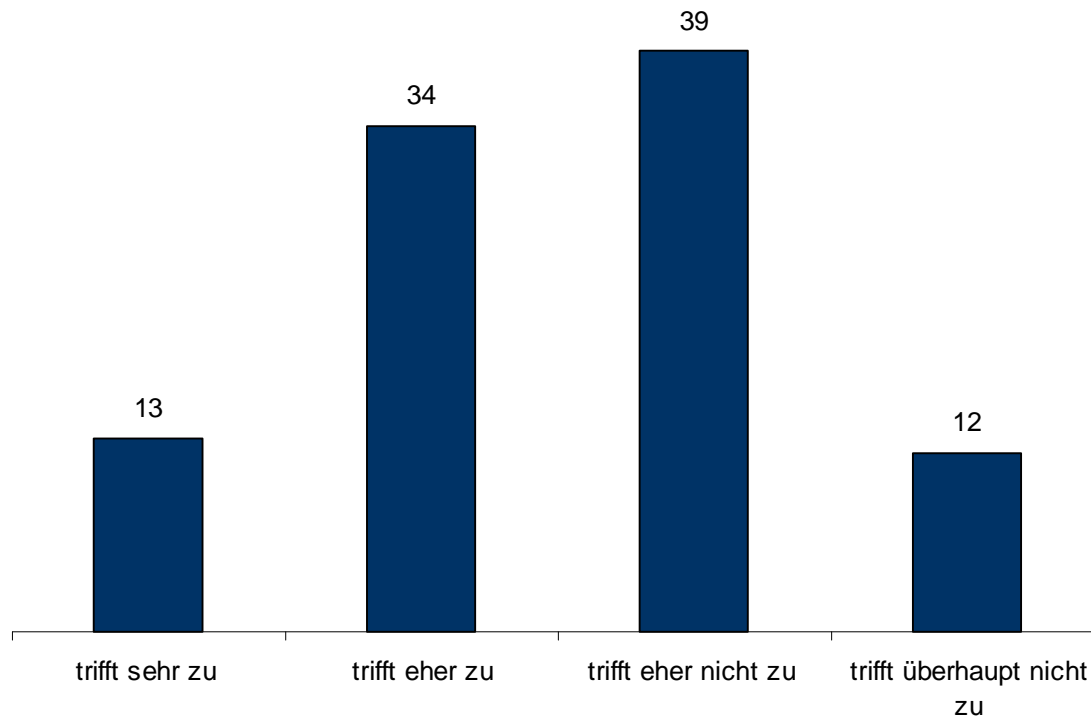


Basis: 150 Befragte (= 100%)

Aussagen zum Patentmanagement – in Zukunft

Tab. 8: Und wie beurteilen Sie diese Punkte für Ihr Unternehmen in der Zukunft?

Durch Lizenzvergaben lassen sich neue Märkte erschließen.

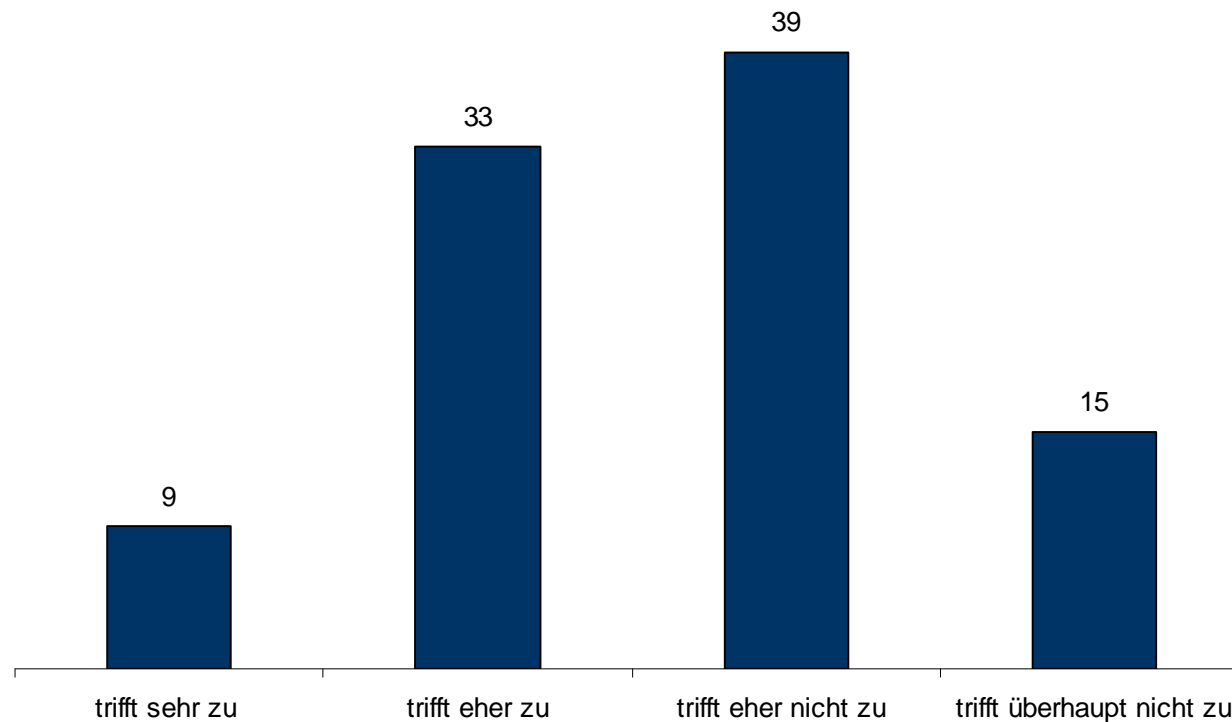


Basis: 150 Befragte (= 100%)

Aussagen zum Patentmanagement – in Zukunft

Tab. 8: Und wie beurteilen Sie diese Punkte für Ihr Unternehmen in der Zukunft?

Der Erwerb fremder Patente dient der Erschließung neuer Märkte, Produkte oder Technologien.

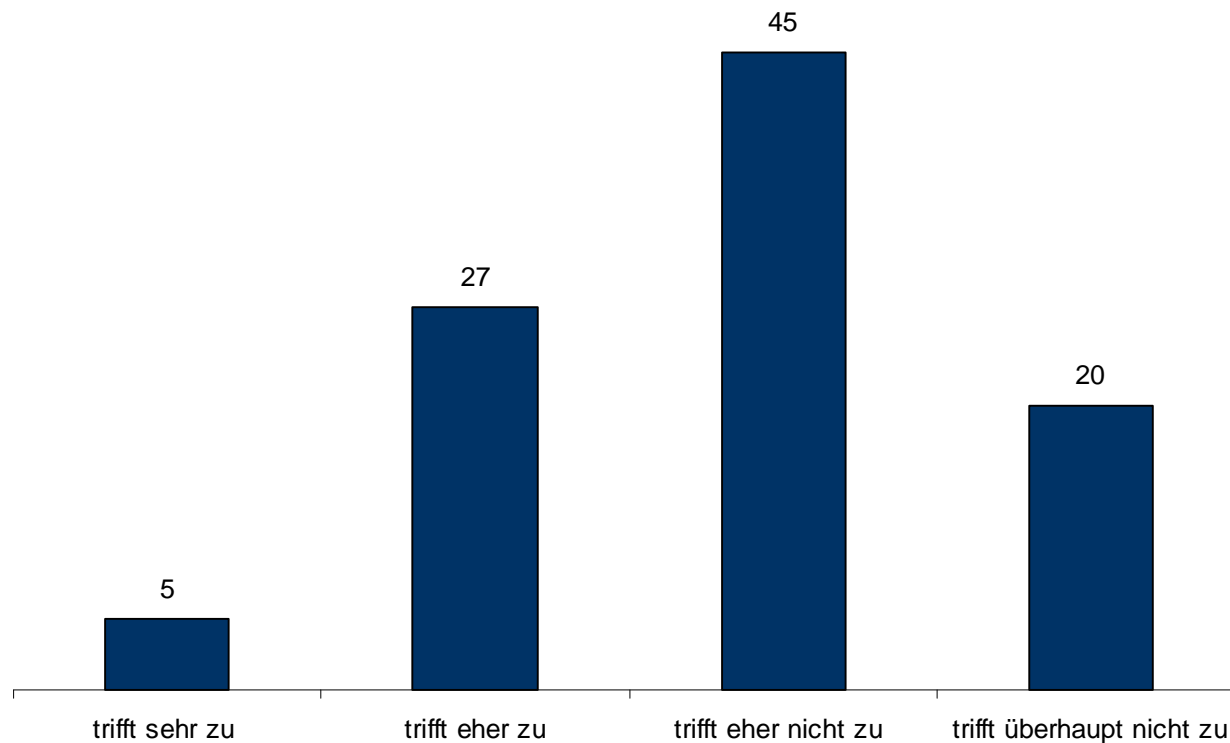


Basis: 150 Befragte (= 100%)

Aussagen zum Patentmanagement – in Zukunft

Tab. 8: Und wie beurteilen Sie diese Punkte für Ihr Unternehmen in der Zukunft?

Durch den Erwerb fremder Patente lassen sich die Kosten der eigenen F&E reduzieren.

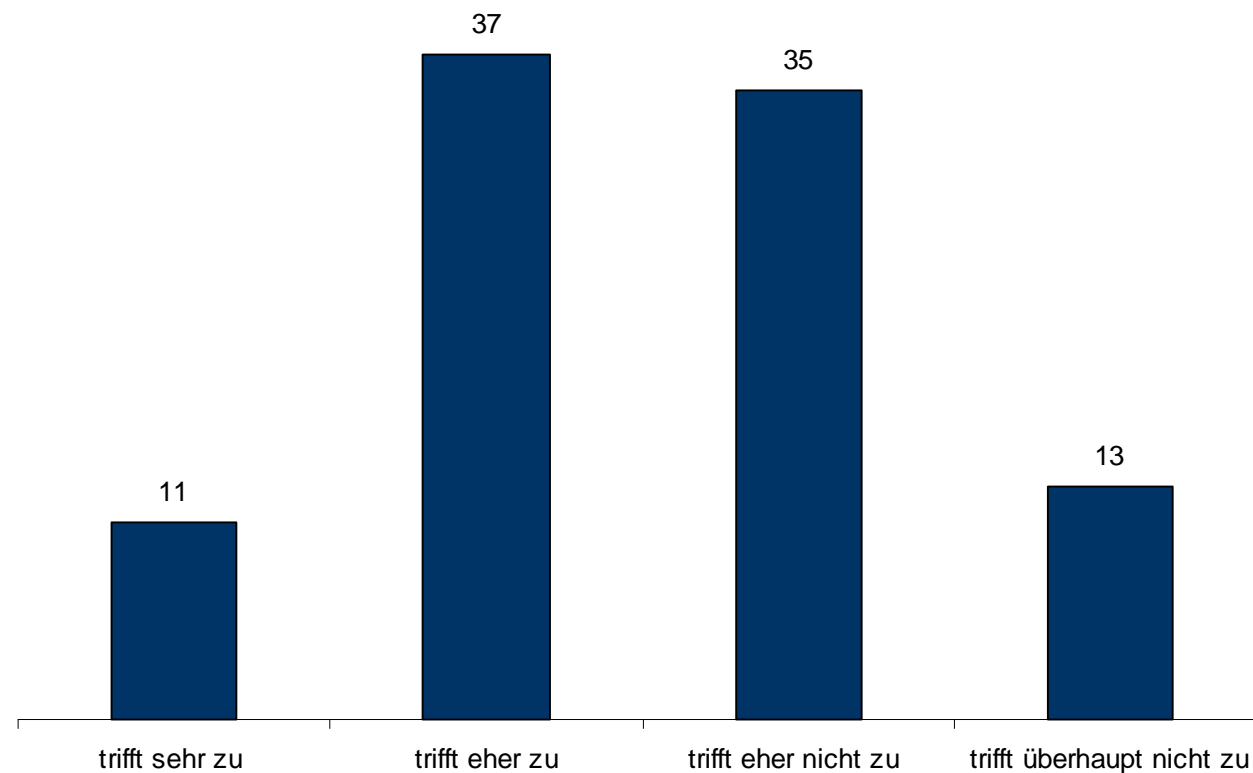


Basis: 150 Befragte (= 100%)

Aussagen zum Patentmanagement – in Zukunft

Tab. 8: Und wie beurteilen Sie diese Punkte für Ihr Unternehmen in der Zukunft?

Durch aktives Patentmanagement lässt sich eine Verbesserung der Finanzierungssituation erreichen.

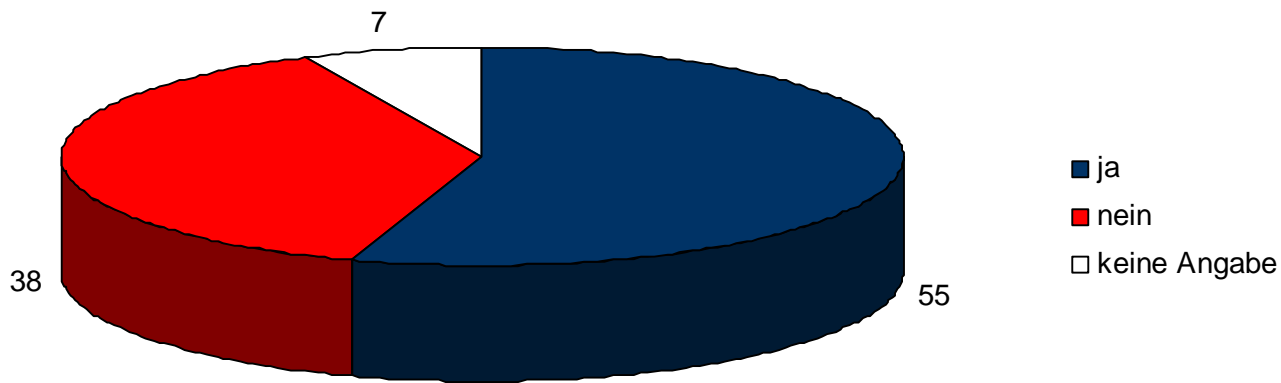


Basis: 150 Befragte (= 100%)

Monetäre Bewertung von Patenten

Tab. 9: Werden Patente in Ihrem Unternehmen monetär bewertet?

Selektion: Unternehmen, für die Patente eine (sehr) große Bedeutung haben

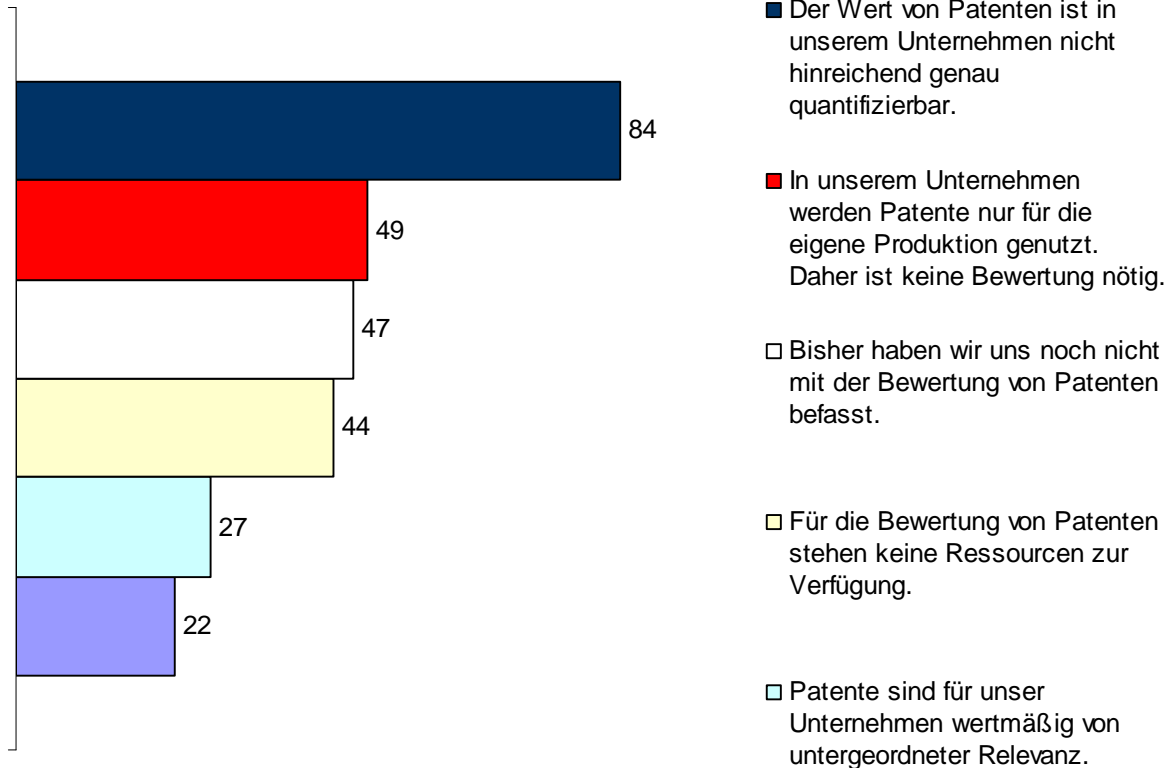


Basis: 119 Befragte (= 100%)

Gründe für die Nichtbewertung von Patenten

Tab. 10: Warum werden Patente in Ihrem Unternehmen nicht bewertet?

Selektion: Unternehmen, die Patente nicht monetär bewerten

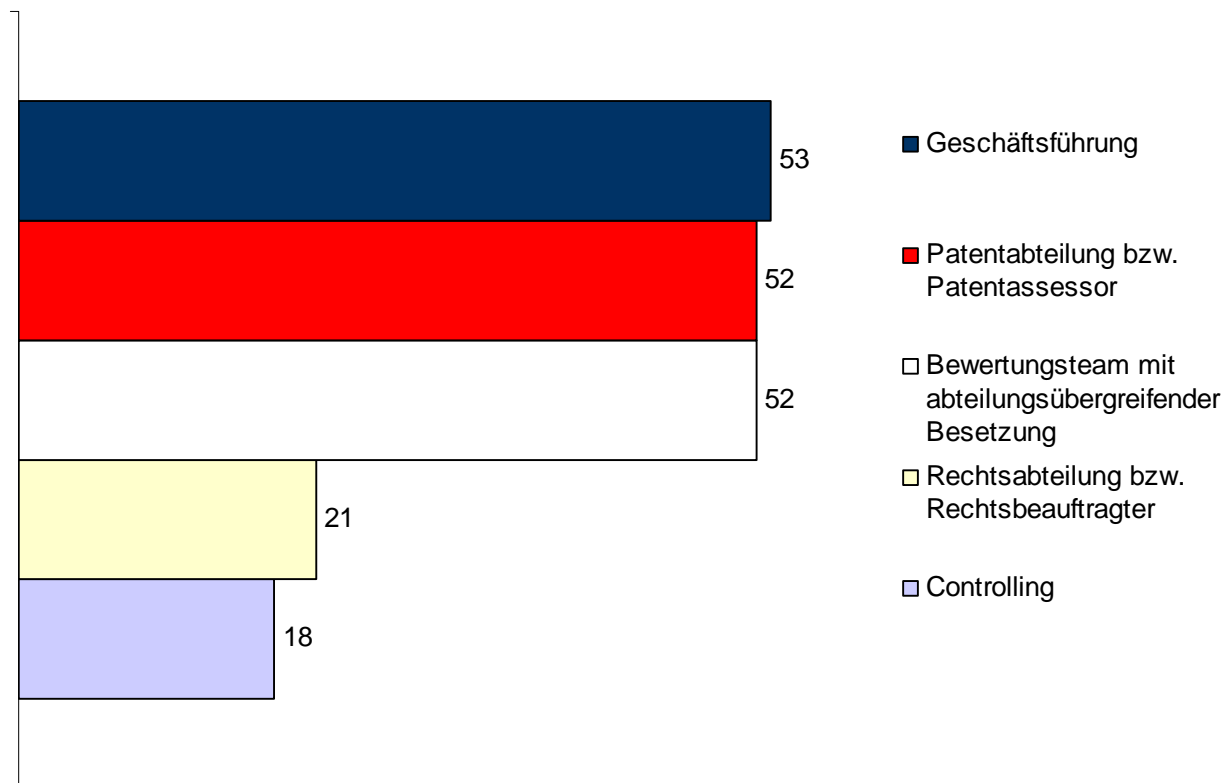


Basis: 45 Befragte (= 100%)

Zuständigkeit für die Bewertung von Patenten

Tab. 11: Wer ist in Ihrem Unternehmen für die Bewertung von Patenten zuständig?

Selektion: Unternehmen, die Patente monetär bewerten

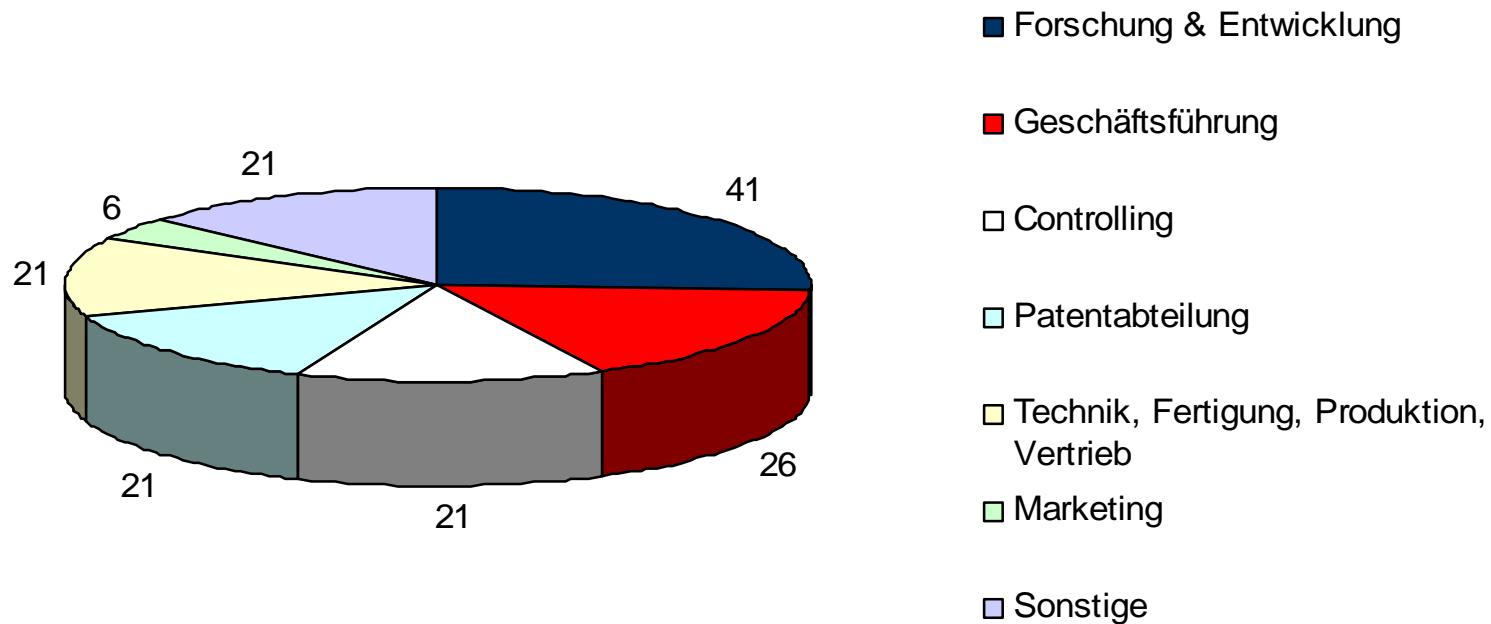


Basis: 66 Befragte (= 100%)

Im Bewertungsteam vertretene Abteilungen

Tab. 12: Welche Abteilungen sind im Bewertungsteam vertreten?

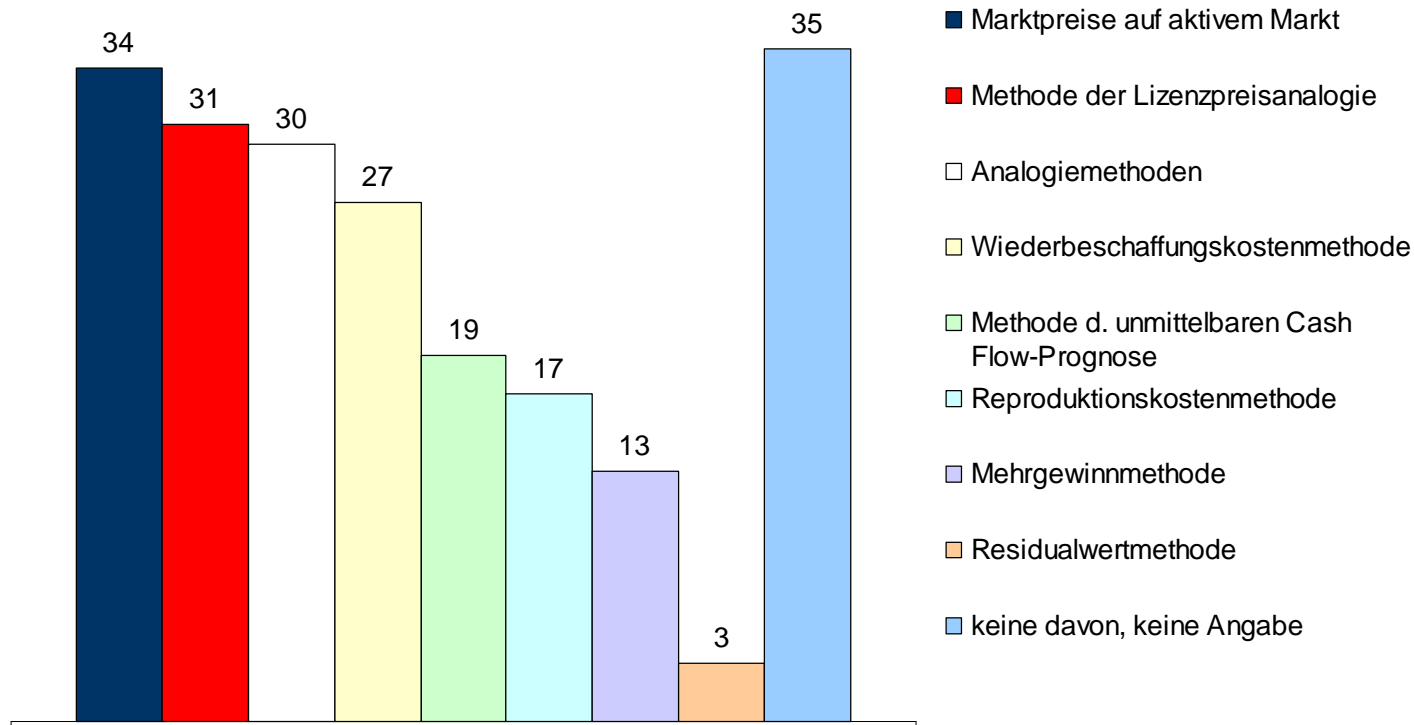
Selektion: Unternehmen, die ein Bewertungsteam mit abteilungsübergreifender Besetzung haben



Basis: 34 Befragte (= 100%)

Methoden zur Bewertung v. immat. Vermögenswerten

Tab. 13: Wenden Sie die folgenden Methoden zur Bewertung von immateriellen Vermögenswerten in Ihrem Unternehmen an?

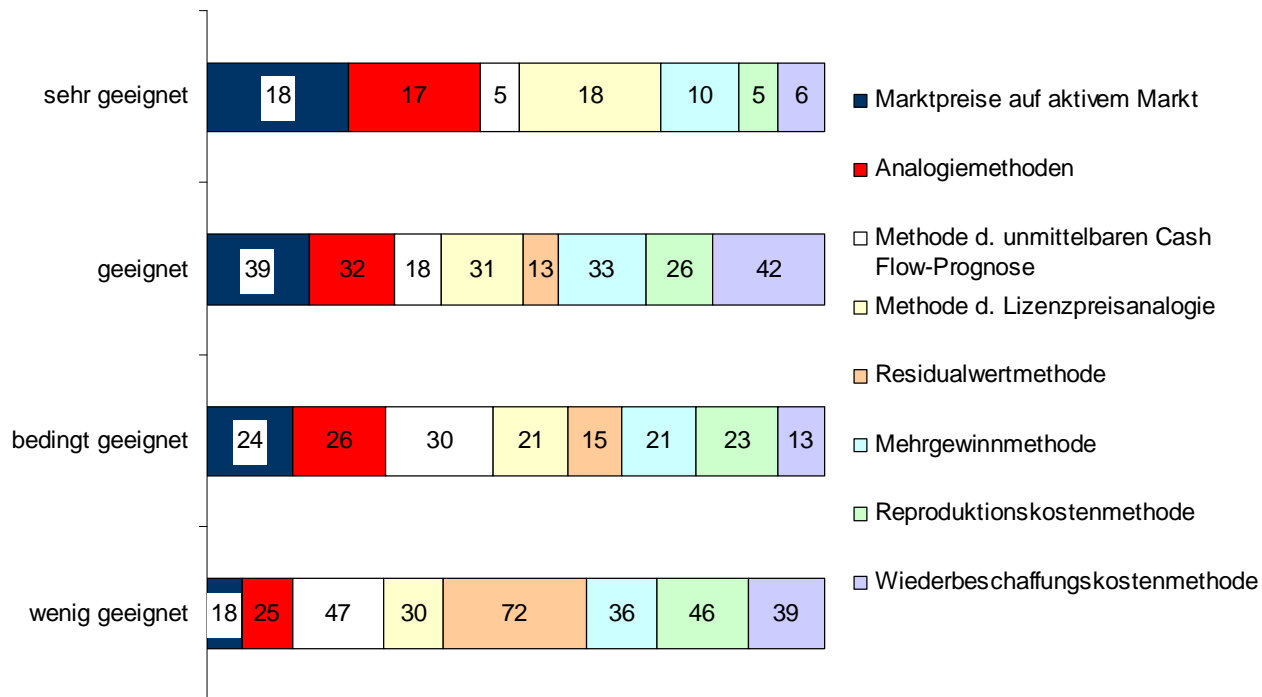


Basis: 150 Befragte (= 100%)

Beurteilung der Methoden zur Bewertung

Tab. 14: Wie bewerten Sie die folgenden Methoden zur Bewertung von immateriellen Vermögenswerten, sofern Sie diese nutzen bzw. bewerten können?

Selektion: Unternehmen, die eine Bewertung der Methode abgegeben haben



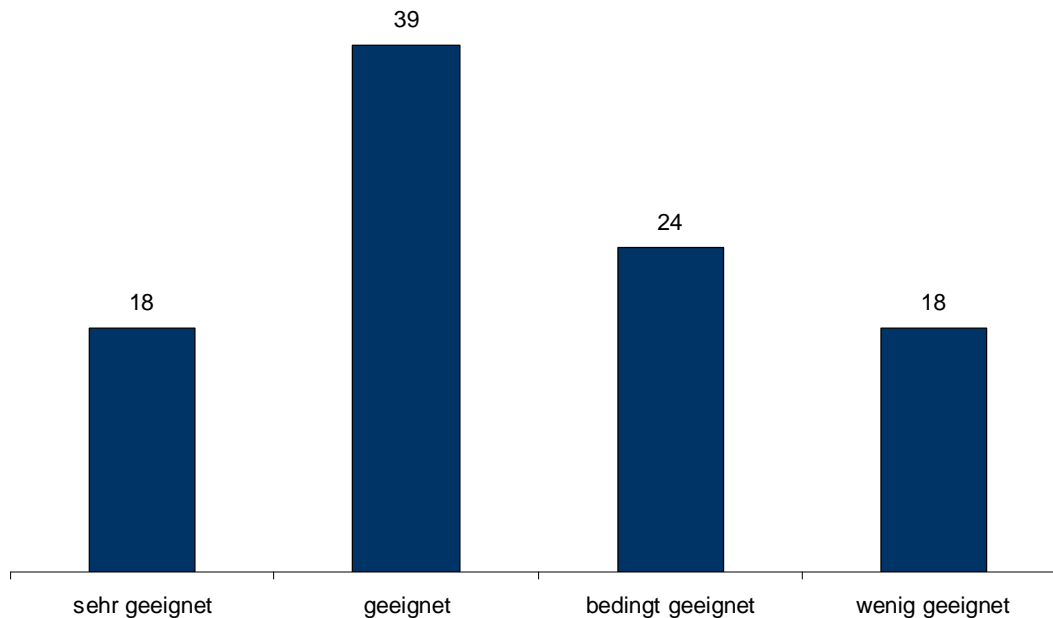
Basis: Befragt wurden – je nach Methode – zwischen 39 und 80 Unternehmen. Da diese Fallzahlen stark voneinander abweichen, ist zu beachten, dass ein Vergleich der unterschiedlichen Werte nur bedingt möglich ist.

Beurteilung der Methoden zur Bewertung

Tab. 14: Wie bewerten Sie die folgenden Methoden zur Bewertung von immateriellen Vermögenswerten, sofern Sie diese nutzen bzw. bewerten können?

Selektion: Unternehmen, die eine Bewertung der Methode abgegeben haben

Methode: Marktpreise auf aktivem Markt



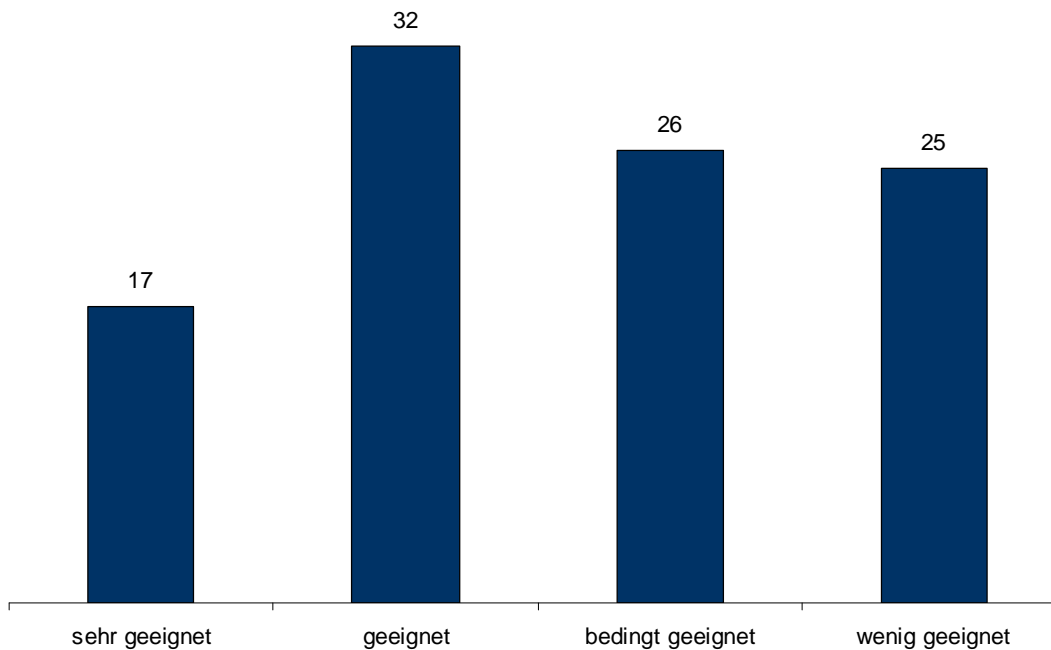
Basis: 71 Befragte (= 100%)

Beurteilung der Methoden zur Bewertung

Tab. 14: Wie bewerten Sie die folgenden Methoden zur Bewertung von immateriellen Vermögenswerten, sofern Sie diese nutzen bzw. bewerten können?

Selektion: Unternehmen, die eine Bewertung der Methode abgegeben haben

Methode: Analogiemethoden



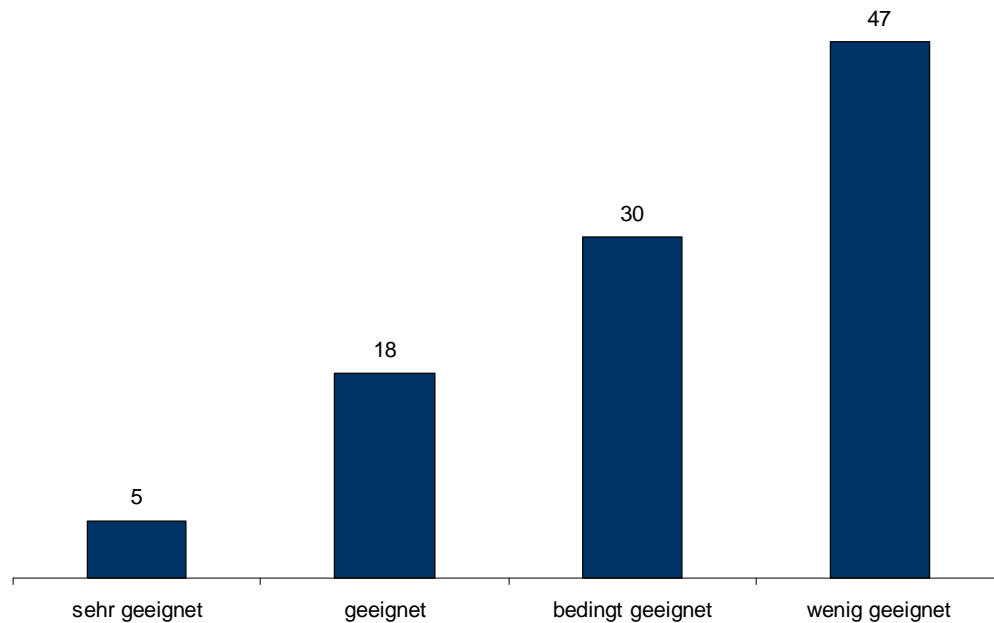
Basis: 69 Befragte (= 100%)

Beurteilung der Methoden zur Bewertung

Tab. 14: Wie bewerten Sie die folgenden Methoden zur Bewertung von immateriellen Vermögenswerten, sofern Sie diese nutzen bzw. bewerten können?

Selektion: Unternehmen, die eine Bewertung der Methode abgegeben haben

Methode: Methode der unmittelbaren Cash Flow-Prognose



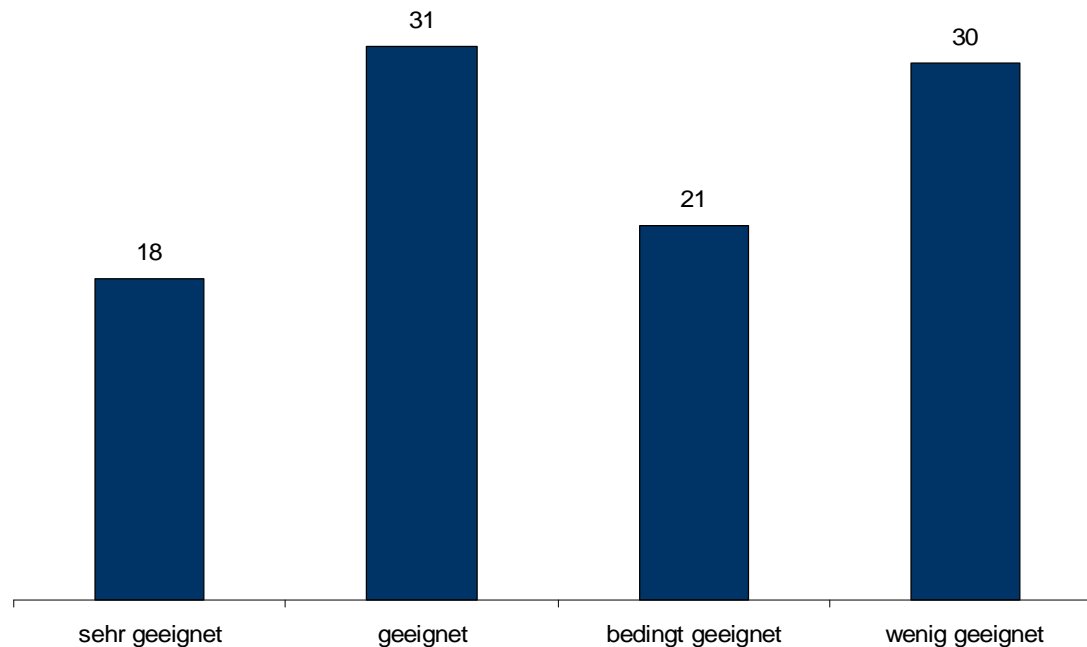
Basis: 57 Befragte (= 100%)

Beurteilung der Methoden zur Bewertung

Tab. 14: Wie bewerten Sie die folgenden Methoden zur Bewertung von immateriellen Vermögenswerten, sofern Sie diese nutzen bzw. bewerten können?

Selektion: Unternehmen, die eine Bewertung der Methode abgegeben haben

Methode: Methode der Lizenzpreisanalogie (Relief-from-Royalty Method)



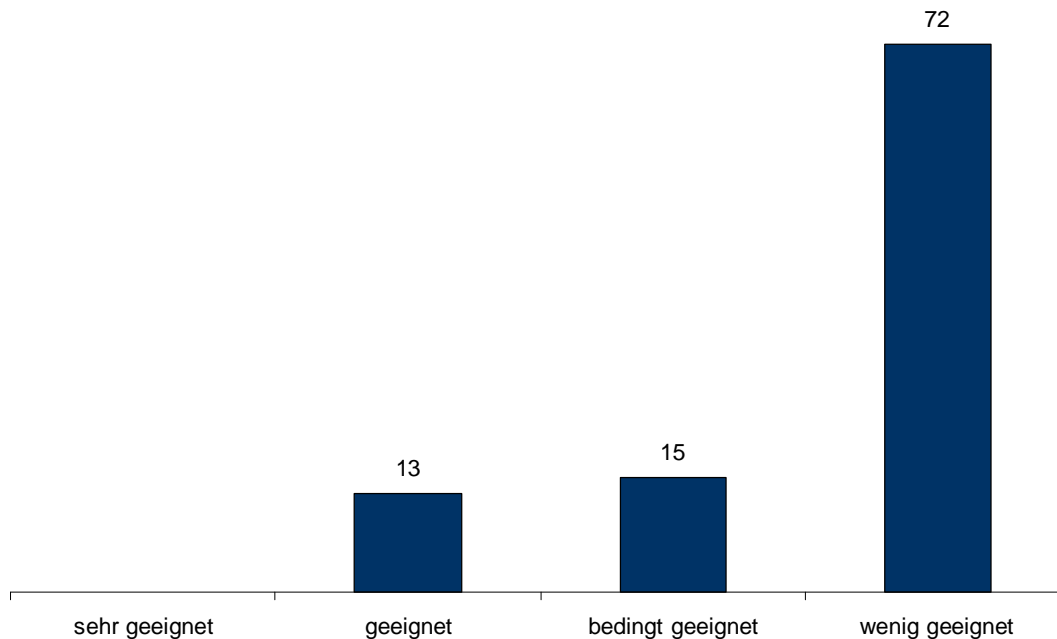
Basis: 80 Befragte (= 100%)

Beurteilung der Methoden zur Bewertung

Tab. 14: Wie bewerten Sie die folgenden Methoden zur Bewertung von immateriellen Vermögenswerten, sofern Sie diese nutzen bzw. bewerten können?

Selektion: Unternehmen, die eine Bewertung der Methode abgegeben haben

Methode: Residualwertmethode



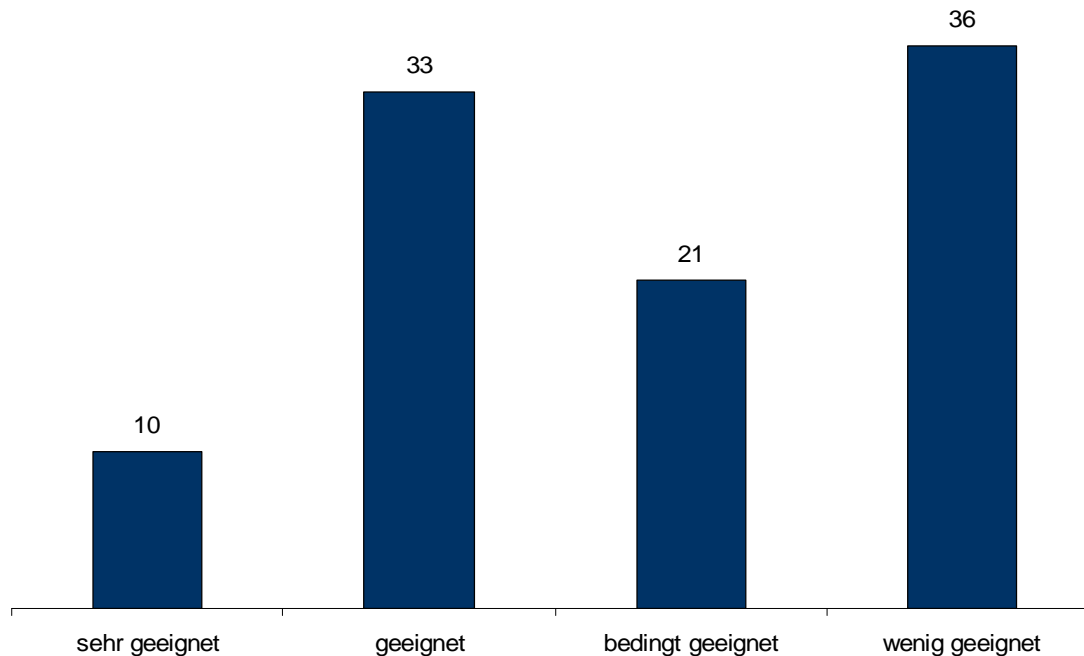
Basis: 39 Befragte (= 100%)

Beurteilung der Methoden zur Bewertung

Tab. 14: Wie bewerten Sie die folgenden Methoden zur Bewertung von immateriellen Vermögenswerten, sofern Sie diese nutzen bzw. bewerten können?

Selektion: Unternehmen, die eine Bewertung der Methode abgegeben haben

Methode: Mehrgewinnmethode



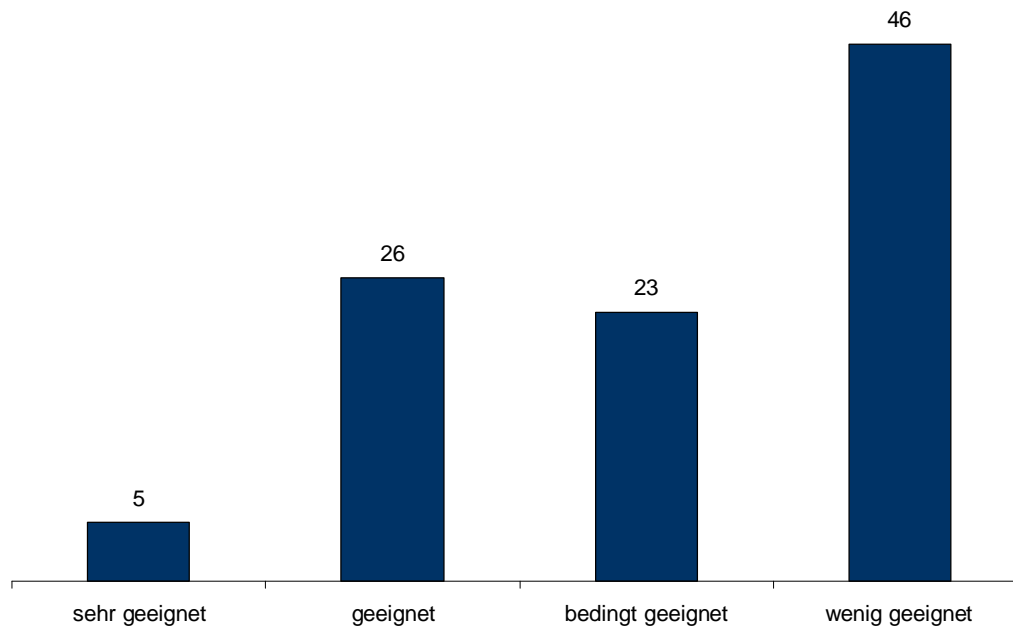
Basis: 58 Befragte (= 100%)

Beurteilung der Methoden zur Bewertung

Tab. 14: Wie bewerten Sie die folgenden Methoden zur Bewertung von immateriellen Vermögenswerten, sofern Sie diese nutzen bzw. bewerten können?

Selektion: Unternehmen, die eine Bewertung der Methode abgegeben haben

Methode: Reproduktionskostenmethode



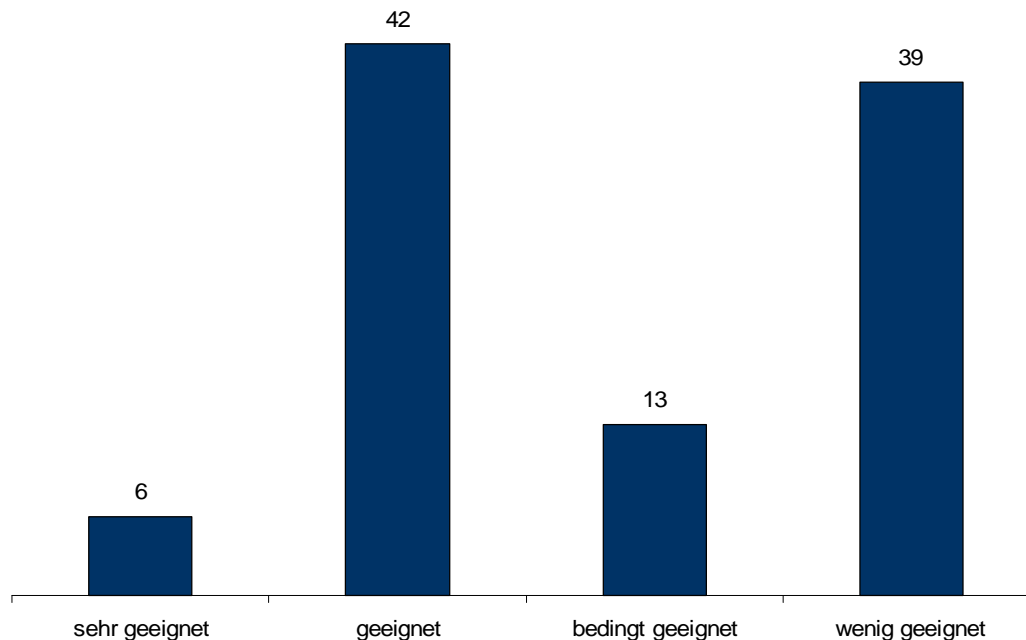
Basis: 61 Befragte (= 100%)

Beurteilung der Methoden zur Bewertung

Tab. 14: Wie bewerten Sie die folgenden Methoden zur Bewertung von immateriellen Vermögenswerten, sofern Sie diese nutzen bzw. bewerten können?

Selektion: Unternehmen, die eine Bewertung der Methode abgegeben haben

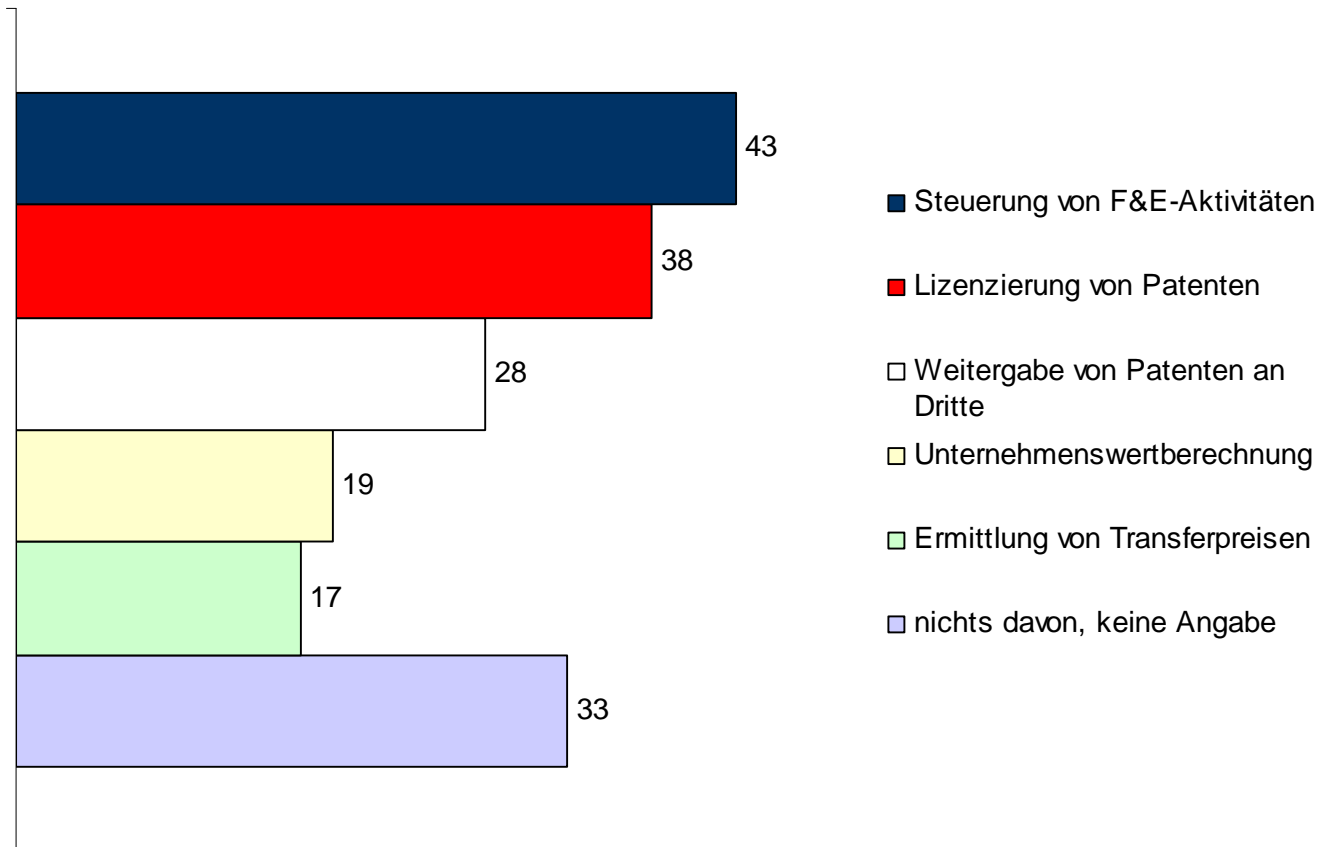
Methode: Wiederbeschaffungskostenmethode



Basis: 69 Befragte (= 100%)

Nutzung der Patentbewertung

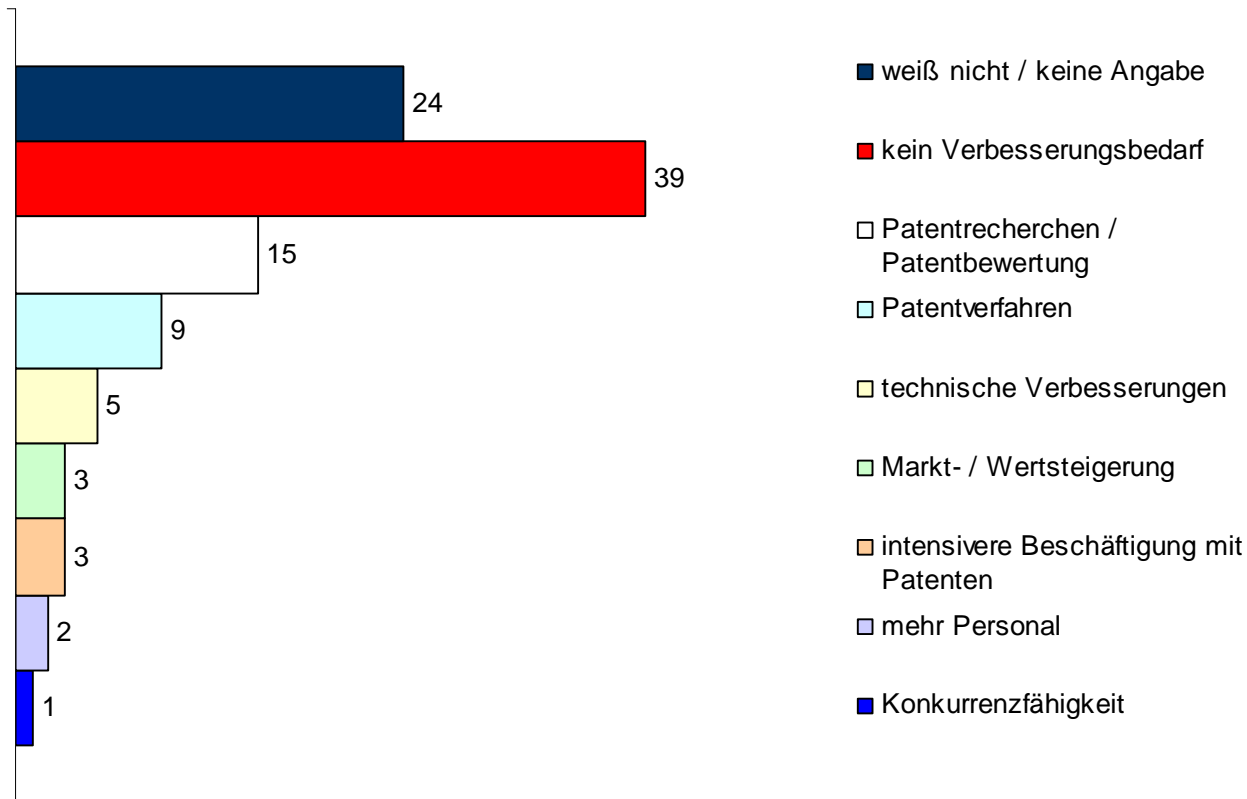
Tab. 15: Nutzen Sie die Bewertung von Patenten auch für die...?



Basis: 150 Befragte (= 100%)

Verbesserungsbedarf im Hinblick auf d. Bewertung v. Patenten

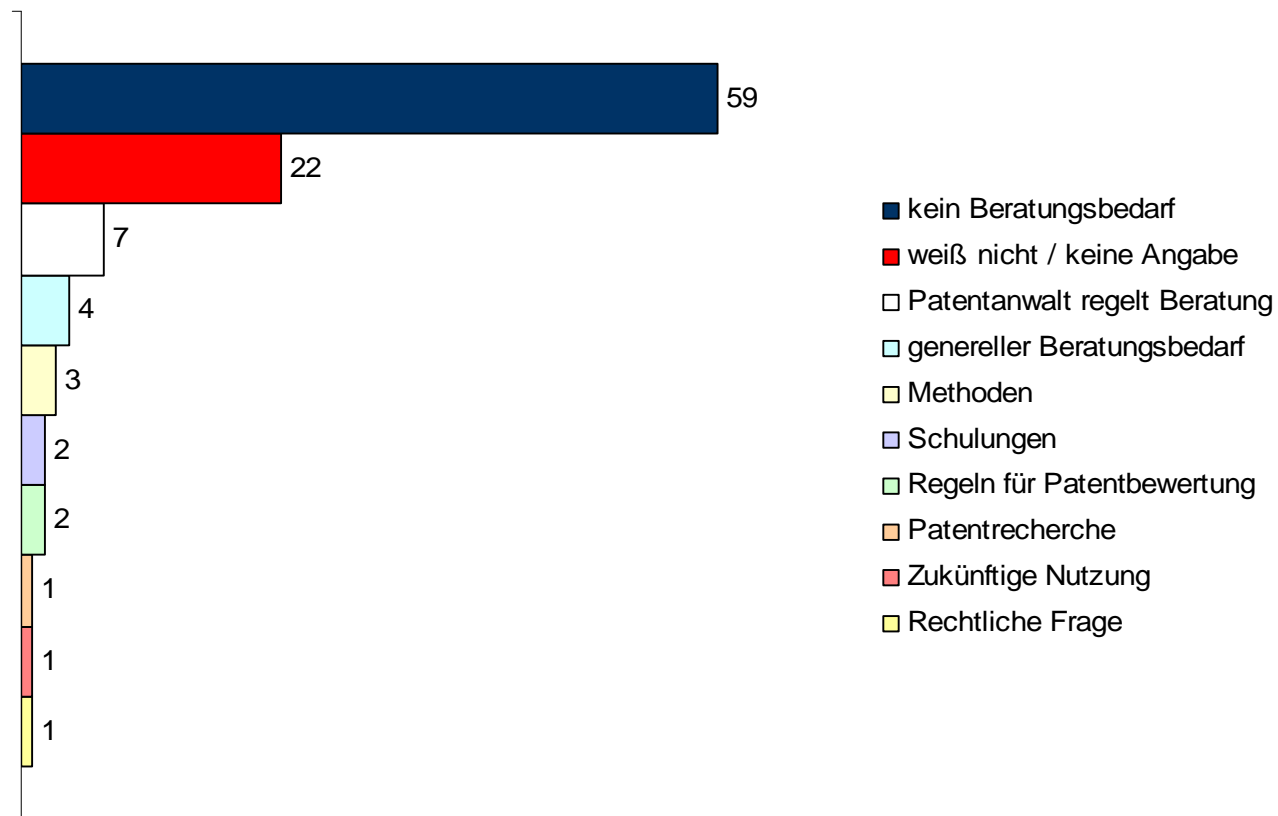
Tab. 16: Wo sehen Sie für Ihr Unternehmen Verbesserungsbedarf im Hinblick auf die Bewertung von Patenten?



Basis: 150 Befragte (= 100%)

Beratungsbedarf im Hinblick auf die Bewertung von Patenten

Tab. 17: Wo sehen Sie für Ihr Unternehmen Beratungsbedarf im Hinblick auf die Bewertung von Patenten?



Basis: 150 Befragte (= 100%)

Kontakt

Ansprechpartnerin für Rückfragen:

**BDO Deutsche Warentreuhand AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Andrea Katzmarczyk

Ferdinandstraße 59

20095 Hamburg

Tel.: 040 – 30 29 3-619

Fax: 040 – 30 29 3-388

Email: Andrea.Katzmarczyk@bdo.de

Internet: www.bdo.de

